



**Beteiligungsbericht auf  
31.12.2011**

# **Stadt Waiblingen**

## **Beteiligungsbericht auf 31.12.2011**

Bearbeitung:  
Abt. Stadtentwicklung und  
Controlling  
07.11.2012

<b><u>INHALT</u></b>	<b>Seite</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>
<b>A. Eigengesellschaften und Beteiligungsunternehmen der Stadt Waiblingen</b>	
1. Unternehmen der Stadt (Übersicht) .....	4
2. Zusammengefasste Bilanz des Beteiligungsunternehmens.....	5
3. Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung des Beteiligungsunternehmens .....	7
4. Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH.....	8
5. Stadtwerke Waiblingen GmbH.....	13
6. Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH .....	22
7. Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH.....	29
8. Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH.....	36
9. Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH Waiblingen (WTM).....	43
10. Energieagentur Rems-Murr gGmbH .....	50
11. Kleinere Beteiligungen .....	51
11.1 Banken.....	51
11.2 Baugenossenschaften .....	51
11.3 Sonstige Genossenschaften .....	51
12. Wirtschaftsfördernde Vereine .....	51
<b>B. Sonstige Beziehungen zwischen der Stadt und ihren Gesellschaften bzw. Beteiligungen</b> .....	<b>52</b>
<b><u>Anhang</u></b> .....	<b>54</b>
<b>Einschlägige gesetzliche Bestimmungen für die wirtschaftliche Betätigung</b>	

## VORWORT

Die Verwaltung legt dem Gemeinderat den zusammenfassenden Bericht über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt außerhalb des Haushalts vor, um ihn und die Öffentlichkeit über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der wirtschaftlichen Unternehmen zu informieren, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung sind im Beteiligungsbericht für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

- a) Der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- b) der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- c) für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer, getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe, wobei § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs -HGB- Anwendung findet.

Der vorliegende Beteiligungsbericht erfüllt die gesetzlichen Vorgaben. Die Bestands- und Erfolgswerte der verschiedenen Beteiligungsunternehmen des Jahres 2011, sowie die Ergebniszahlen der Jahre 2010 und 2009 werden dokumentiert.

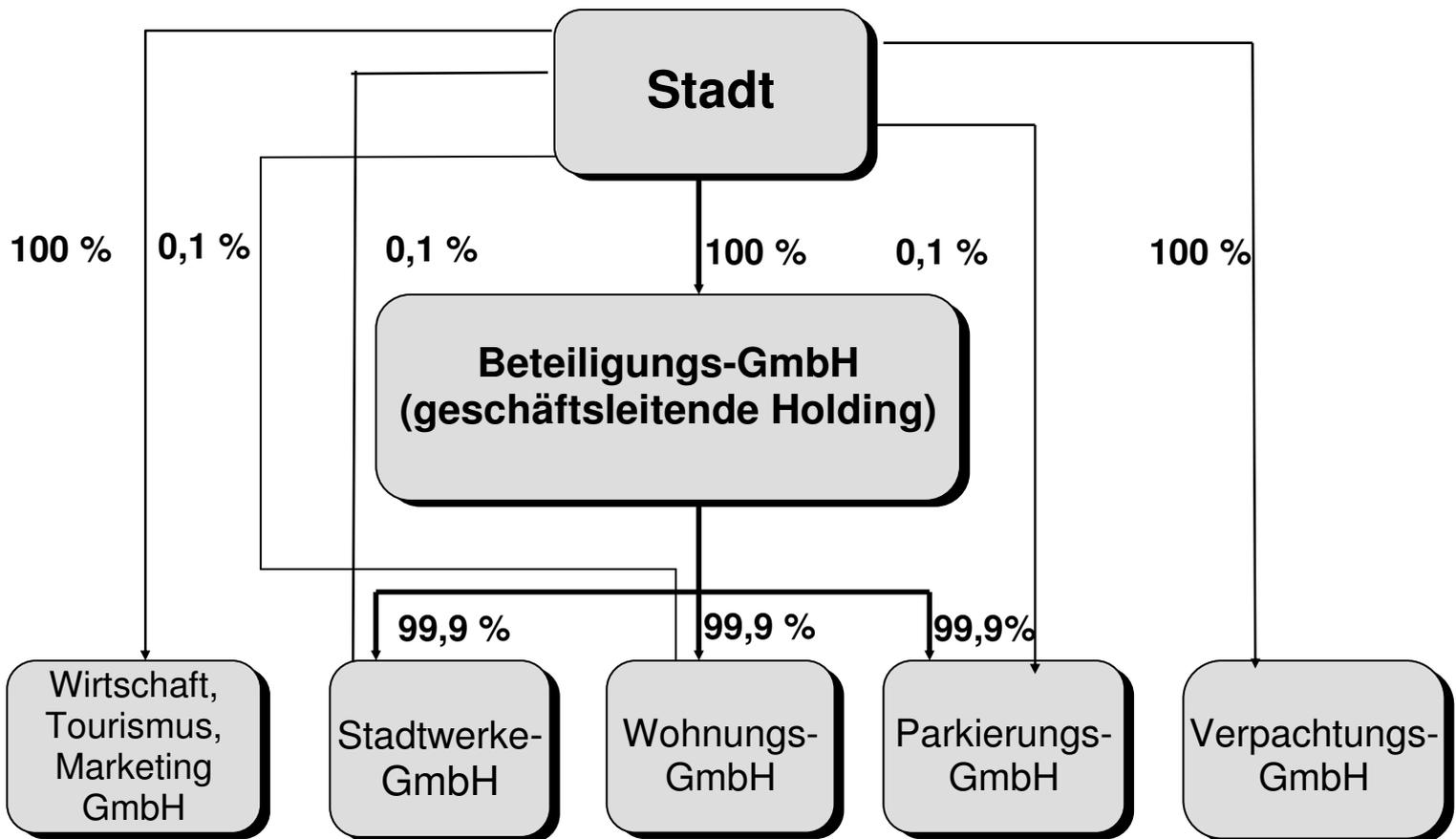
Die Darstellungen umfassen Angaben über die Gründung, den Gesellschaftsvertrag, die Zusammensetzung der Organe, Daten zur Betriebsgröße, einen allgemeinen Lagebericht, etwaige Leistungen von bzw. an den städtischen Haushalt, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2011, verschiedene Kennzahlen zur besseren Vergleichbarkeit und die Prüfungsorganisation.

Die kleineren Beteiligungen werden nur nachrichtlich genannt.

Unter Abschnitt **B.** sind Bürgschaften und andere Gewährschaften genannt, die von der Stadt für ihre Gesellschaften bzw. Beteiligungen übernommen wurden.

## A. Eigengesellschaften und Beteiligungsunternehmen der Stadt Waiblingen

### 1. Unternehmen der Stadt (Übersicht)



## 2. Zusammengefasste Bilanz des Beteiligungsunternehmens Stadt Waiblingen zum 31. Dezember 2011

(Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH, Stadtwerke Waiblingen GmbH, Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH, Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH)

### Aktiva in TEUR

	Stand 31.12.11 TEUR	Differenz- z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.10 TEUR	Stand 31.12.09 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0	0	0
2. Gegebene Bauzuschüsse, Wassernutzungsrechte und EDV-Software	181	58	123	124
3. Geleistete Anzahlungen	61	61	0	0
II. <u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.828	-744	13.572	14.292
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	6.906	-138	7.044	7.183
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	114	12	102	102
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	737	-40	777	819
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Benutzungsanlagen	2.980	-30	3.010	2.854
6. Verteilungsanlagen	34.345	230	34.115	33.635
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 und 6 gehören	4.421	-367	4.788	5.089
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	720	57	663	647
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.106	1.842	264	263
Summe Sachanlagen	65.157	822	64.335	64.884
III. <u>Finanzanlagen</u>				
1. Beteiligungen	2.630	6	2.624	2.624
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	1	0	1	1
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. <u>Vorräte</u>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	496	93	403	382
2. Unfertige Erzeugnisse	17	6	11	13
3. Fertige Erzeugnisse			0	0
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.660	-2.430	13.090	9.831
2. Forderungen gegenüber der Gesellschafterin	1.860	174	1.686	2.066
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.396	525	2.871	2.965
III. <u>Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Giroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	2.443	2.148	295	1.065
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	11	-8	19	29
	<b>86.913</b>	<b>1.455</b>	<b>85.458</b>	<b>83.984</b>

**Zusammengefasste Bilanz des Beteiligungsunternehmens Stadt Waiblingen  
zum 31. Dezember 2011**

**Passiva in TEUR**

	Stand 31.12.11 TEUR	Differenz- z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.10 TEUR	Stand 31.12.09 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	7.400	0	7.400	7.400
II. Kapitalrücklage	5.942	0	5.942	5.942
III. Andere Gewinnrücklagen	8.995	800	8.195	7.600
IV. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	12.865	-1	12.866	12.866
V. Verlustvortrag	-2.515	134	-2.649	-573
VI. Jahresgewinn / - verlust	-288	-1.222	934	-2.076
VII. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschaften	37	1	36	35
<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>				
gem. § 6b EStG	0	0	0	0
gem. § 4a und § 4b InvZuLG	637	-48	685	429
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>				
	2.502	-430	2.932	3.386
<b>D. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	17	2	15	21
2. Sonstige Rückstellungen	4.364	-261	4.625	5.867
<b>E. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.847	836	33.011	31.476
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	105	-32	137	137
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.683	-588	6.271	4.963
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	5.829	3.423	2.406	4.403
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	219	12	207	106
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.256	-993	2.249	1.982
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	18	-178	196	20
	<b>86.913</b>	<b>1.455</b>	<b>85.458</b>	<b>83.984</b>

**3. Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung des Beteiligungsunternehmens  
Stadt Waiblingen für das Geschäftsjahr 2011**

	2011 auf TEUR gerundet	Differenz- z. Vorjahr in TEUR	2010 auf TEUR gerundet	2009 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	55.908	-4.538	60.446	56.016
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7	10	-3	-10
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	556	105	451	387
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.094	-1.624	2.718	2.818
<b>Betriebsleistung</b>	<b>57.565</b>	<b>-6.047</b>	<b>63.612</b>	<b>59.211</b>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Be- triebsstoffe und für bezogene Waren	31.426	-4.097	35.523	35.175
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.500	357	6.143	5.955
6. Personalaufwand	6.845	114	6.731	6.280
7. Abschreibungen	5.129	-497	5.626	5.526
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.172	-511	6.683	5.799
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>56.072</b>	<b>-4.634</b>	<b>60.706</b>	<b>58.735</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.493</b>	<b>-1.413</b>	<b>2.906</b>	<b>476</b>
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31	11	20	33
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.431	-43	1.474	1.616
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>93</b>	<b>-1.359</b>	<b>1.452</b>	<b>-1.107</b>
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	-113	113	0
13. Steuern aus Einkommen und Ertrag	8	4	4	622
14. Sonstige Steuern	373	-28	401	346
15. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
<b>16. Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>-288</b>	<b>-1.222</b>	<b>934</b>	<b>-2.075</b>
17. Einstellung in die Kapitalrücklage	0	0	0	1
18. Einstellung in die Gewinnrücklage	800	800	0	0
19. Verlustvortrag	-1.715	934	-2.649	-573
<b>19. Bilanzgewinn (+)/ - verlust (-)</b>	<b>-2.803</b>	<b>-1.088</b>	<b>-1.715</b>	<b>-2.649</b>

#### **4. STÄDTISCHE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT WAIBLINGEN GMBH**



- Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Eintragung  
Handelsregister:** 23.03.1992/HRB Nr. 2723
- Betriebszweck:** Beteiligung an Unternehmen, deren Gegenstand ist,  
a) die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Waiblingen mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme sowie der Betrieb von Bädern,  
b) die Errichtung und der Betrieb von Parkieranlagen einschließlich Nebeneinrichtungen,  
c) der Errichtung, Bewirtschaftung und Verwaltung von sozialen Mietwohnungen und Werkwohnungen für die Stadtwerke.
- Stammkapital:** 7.400.000,00 EURO
- Gesellschafter:** Stadt Waiblingen
- Aufsichtsrat:** Oberbürgermeister Andreas Hesky  
(Vorsitzender)  
Stadtrat Dr. Siegfried Kasper  
(stellvertretender Vorsitzender)  
Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern  
Stadträtin Sabine Eckstein  
Stadträtin Juliane Sonntag  
Stadtrat Michael Fessmann  
Stadtrat Karl Friedrich Bayer  
Stadtrat Bernd Wissmann
- Geschäftsführer:** Martin Staab bis 31.12.2011  
(Erster Bürgermeister der Stadt Waiblingen)
- Werner Nußbaum ab 01.01.2012  
(Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste der Stadt Waiblingen)
- Volker Eckert  
(Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen GmbH)
- Rainer Hähnle  
(Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen)
- Personal:** Die Gesellschaft beschäftigt eine Mitarbeiterin.

## **Lagebericht:**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.04.1991 die Gründung einer Beteiligungs-GmbH mit den Tochtergesellschaften Stadtwerke-GmbH, Parkierungs-GmbH und Wohnungs-GmbH beschlossen. Gleichzeitig wurde als Vorstufe für die Errichtung dieses Beteiligungsmodells die Umwandlung der Versorgungsbetriebe der Stadtwerke und des Tiefgaragenbetriebes in die Rechtsform von "Gesellschaften mit beschränkter Haftung" beschlossen.

Die Beteiligungsgesellschaft wurde am 19. Dezember 1991 vor dem Notariat I in Waiblingen gegründet und am 23. März 1992 unter HRB 2723 im Handelsregister Waiblingen eingetragen. Seit dem Übergang des Handelsregisters zum Amtsgericht Stuttgart wird die Gesellschaft unter HRB 26273 geführt.

Die Städtische Beteiligungsgesellschaft ist organschaftlich durch Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der Stadtwerke-, Parkierungs- und Wohnungs-GmbH seit 01.01.1992 verbunden. Sie ist mit Teilgeschäftsanteilen von 99,9% an diesen Gesellschaften beteiligt.

Auf Grund einer Betriebsprüfung wurde der steuerliche Verbund der Wohnungsgesellschaft in der Holding ab 01.01.1997 aberkannt.

Das Stammkapital beträgt 7.400.000 EUR. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Waiblingen.

Die Buchführungs- und Abschlussarbeiten werden DV-unterstützt von den Stadtwerken Waiblingen GmbH durchgeführt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 19.12.2011 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 08.12.2011 den Jahresabschluss 2010 festgestellt, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Die Gesellschafterversammlung hat in der gleichen Sitzung der Abberufung von Herrn Geschäftsführer Staab zum 31.12.2011 und der Bestellung von Herrn Nußbaum zum Geschäftsführer ab 01.01.2012 begrenzt auf zwei Jahre zugestimmt.

Infolge der ausschließlichen Tätigkeit als Finanzholding ohne eigene operative Geschäftstätigkeit bestehen keine existenzbedrohenden Risiken.

Hinsichtlich der Risiken bei den Tochtergesellschaften sind diese bei der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH und der Städtischen Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH nach herkömmlicher Methode erkenn- und bewältigbar.

Bezüglich der Risiken der Stadtwerke Waiblingen GmbH ist ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Nach den in diesem Risikomanagement definierten Grundsätzen wurden die wesentlichen Risiken in einem Risikobericht dokumentiert, bewertet bzw. aktualisiert. Im Berichtsjahr haben sich die Risiken nicht wesentlich verändert.

Der Jahresüberschuss des Vorjahres 2009 wurde entsprechend dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19.12.2011 mit einem Teilbetrag von 800.000 € den Gewinnrücklagen zugeführt, verbunden mit der Auflage der Weitergabe an die Tochtergesellschaft Stadtwerke Waiblingen GmbH zur Erhöhung der Kapitalrücklage. Der verbleibende Restbetrag von 134.218,16 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

**Das Geschäftsjahr 2011 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 288.434,38 EUR abgeschlossen.**

Der Jahresfehlbetrag soll gemäß Vorschlag der Geschäftsführung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## Prüfung:

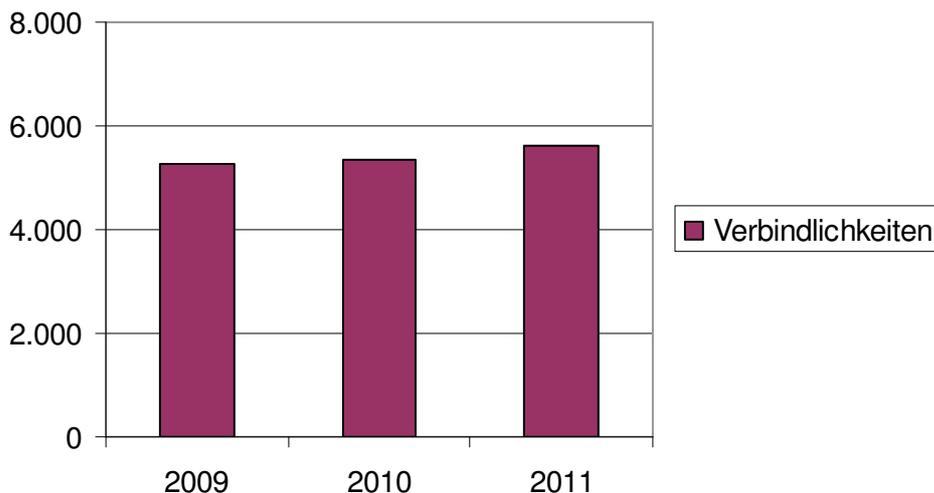
Der Aufsichtsrat wählte am 08.12.2011 die Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Am 31.07.2012 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

## Ausgewählte Kennzahlen der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH

Eigenkapital: (einschließlich Ertragszuschüsse)	18.938.399,33 EUR	(Vorjahr: 19.226.833,71 EUR)
Fremdkapital:	5.616.481,32 EUR	(Vorjahr: 5.348.899,23 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	77,13 %	(Vorjahr: 78,24 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	22,87 %	(Vorjahr: 21,76 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	29,66 %	(Vorjahr: 27,82 %)
Anlagendeckung I:	82,21 %	(Vorjahr: 86,47 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Bei der Beteiligungsgesellschaft überschreitet die Anlagendeckung diesen Prozentsatz in erheblichem Umfang.

## Entwicklung der Verbindlichkeiten (in Tausend)



In Zahlen	Verbindlichkeiten
2009	5.278 TEUR
2010	5.239 TEUR
2011	5.604 TEUR

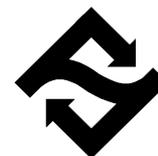
**Bilanz der Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2011**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. <u>Finanzanlagen</u>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	23.035	800	22.235	22.235
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen gegen die Gesellschafterin	366	127	239	123
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	542	-1.271	1.813	1.063
3. Sonstige Vermögensgegenstände	213	-49	262	178
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	399	372	27	0
	<b>24.555</b>	<b>-21</b>	<b>24.576</b>	<b>23.599</b>
<b>Passiva in TEUR</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	7.400	0	7.400	7.400
II. Kapitalrücklage	5.942	0	5.942	5.942
III. Gewinnrücklage	8.400	800	7.600	7.600
IV. Verlustvortrag	-2.515	135	-2.650	-574
V. Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	-288	-1.222	934	-2.076
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	0	-12	12	21
2. Sonstige Rückstellungen	12	4	8	8
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.591	636	3.955	3.278
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	-2	14	25
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	322	-14	336	319
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	678	-347	1.025	1.656
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1	1	0	0
davon				
aus Steuern	227,88 €	(VJ. 0 T€)		
im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00 €	(VJ. 0 T€)		
	<b>24.555</b>	<b>-21</b>	<b>24.576</b>	<b>23.599</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
für das Geschäftsjahr 2011**

	2011 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2010 auf TEUR gerundet	2009 auf TEUR gerundet
1. Sonstige betriebliche Erträge	0	-10	10	9
2. Personalaufwand	6	-1	7	7
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	33	7	26	32
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>39</b>	<b>6</b>	<b>33</b>	<b>39</b>
4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	240	-1.320	1.560	54
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 2.949,21 € (Vorjahr: 14 T€)	5	-9	14	12
6. Aufwendungen aus Verlustübernahme	328	-125	453	1.264
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 9.465,27 € (Vorjahr 5 T€)	177	13	164	228
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-299</b>	<b>-1.233</b>	<b>934</b>	<b>-1.456</b>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11	11	0	620
10. Sonstige Steuern	0	0	0	0
<b>11. Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>-288</b>	<b>-1.222</b>	<b>934</b>	<b>-2.076</b>

## **5. STADTWERKE WAIBLINGEN GMBH**



- Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Eintragung ins Handelsregister:** 29.08.1991 / HRB Nr. 2636
- Betriebszweck:** Versorgung der Bevölkerung der Stadt Waiblingen mit Elektrizität (Kernstadt und Ortschaften Beinstein, Hohenacker und Neustadt; seit 01.06.2008 auch Bittenfeld und Hegnach), Gas, Wasser (Gesamtstadt), Fernwärme sowie der Betrieb von Bädern
- Stammkapital:** 7.200.000,00 EURO
- Gesellschafter:** 99,9 % Städtische Beteiligungs-GmbH  
0,1 % Stadt Waiblingen
- Aufsichtsrat:** Oberbürgermeister Andreas Hesky  
(Vorsitzender)  
Stadtrat Klaus Riedel  
(stellvertretender Vorsitzender)  
Stadtrat Peter Abele  
Stadtrat Wolfgang Bechtle  
Stadtrat Siegfried Bubeck  
Stadtrat Alfonso Fazio  
Stadträtin Julia Goll  
Stadtrat Wilfried Jasper  
Stadträtin Sieglinde Schwarz  
Stadtrat Roland Wied
- Geschäftsführer:** Volker Eckert
- Personalstand am 31.12.2011:** 118 (Vj. 125)  
(einschließlich Geschäftsführung)

## Lagebericht:

### Allgemeines

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Waiblingen wurde am 26. Juni 1991 vor dem Notariat I in Waiblingen in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt.

Gesellschafter sind seit 01.01.1992 mit 99,9% Anteilen am Stammkapital die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH und mit 0,1% Anteil die Stadt Waiblingen.

Mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH besteht seit 01.01.1992 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Gesellschafterversammlung hat am 19.12.2011 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 13.09.2011 den Jahresabschluss 2010 festgestellt und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (ohne Energiesteuer) betragen insgesamt 54,19 Mio. EUR und lagen damit um 4,83 Mio. EUR oder 8,2 % unter dem Vorjahr.

In allen Bereichen waren Umsatzminderungen zu verzeichnen: Stromversorgung (-7,5%), Gasversorgung (-12,2 %), Wasserversorgung (-0,6 %), Wärmeversorgung (-10,8 %) und in den Bädern (-6,5%).

Auch die Umsatzerlöse aus Dienstleistungen lagen unter dem Vorjahreswert (-14,4 %).

### Stromversorgung

Die Stromversorgung hatte mit einer verkauften Stromabgabe von 212,9 Mio. kWh (2010: 247,8 Mio. kWh) einen Rückgang von 14,4 % zu verzeichnen. Der Stromverbrauch bei den Sondervertragskunden mit 99,9 Mio. kWh (2010: 142,1 Mio. kWh) ist aufgrund des Wegfalls eines Großkunden um 29,7 % gesunken. Die Stromabgabe bei den Tarifkunden hat sich mit 87,2 Mio. kWh (2010: 90,4 Mio. kWh) um 3,5 % vermindert. Der Heizstromverbrauch mit einer Abgabe von 12,1 Mio. kWh (2010: 12,3 Mio. kWh) ist witterungsbedingt um 2,0 % zurückgegangen. Die Straßenbeleuchtung mit 2,9 Mio. kWh hat sich um 3,5 % vermindert. Die Stromerlöse sind mit 29,8 Mio. EUR (2010: 33,0 Mio. EUR) um 8,9 % zurückgegangen.

Durch gleichbleibend günstige Strombeschaffungskosten konnten die Stadtwerke die Arbeitspreise stabil halten. Bei den Strompreisen wirkten sich daher nur die Weitergabe der zum 01.01.2011 gestiegenen EEG-Umlage und des KWK Zuschlags erhöhend aus.

Auch in 2011 konnten die Sondervertragskunden zum größten Teil gehalten werden. Ein Großkunde wurde zum 31.12.2010 verloren.

Im Gewerbekundenbereich waren auf Grund des angebotenen Spartarifs "toptarif-STROMprofi" für Gewerbekunden und "toptarif-STROMprofiSL" für Kunden mit Haushalts- und landwirtschaftlichem Bedarf keine wesentlichen Kundenverluste zu verzeichnen.

Bei den Privatkunden, konnte durch entsprechende Werbung mit dem "toptarif" eine hohe Kundenbindung erreicht werden. Zum 01.01.2011 wurde das Angebot durch einen sehr preisgünstigen „toptarif-Strom online“ erweitert.

Allerdings hat sich die Wettbewerbssituation im Stromgeschäft im Versorgungsgebiet weiter verschärft.

Die Netznutzung hat sich von 61 Mio kWh auf 106 Mio kWh erhöht. Die Erlöse haben sich unter Beachtung der durch die Netzregulierungsbehörde erlassenen Bescheide um 30,7 % auf 3,343 Mio € erhöht.

### Gasversorgung

Die verkaufte Erdgasabgabe in der Gesamtstadt Waiblingen hat sich mit 321,1 Mio. kWh (2010: 400,6 Mio. kWh) im Wesentlichen aufgrund der Witterungsverhältnisse und den Wegfall eines Großkunden um 19,8 % vermindert.

Durch die günstigen Gasbezugskonditionen sind die seit dem 01.01.2010 gültigen Gaspreise auch im Jahr 2011 unverändert geblieben.

Die Gaspreise für Sondervertragskunden wurden jeweils zu Beginn eines Quartals entsprechend der Preisgleitklausel festgelegt. Die seit 2010 in diesem Segment angebotenen Festpreisprodukte haben sich in 2011 positiv entwickelt.

Auch im Erdgassegment hat der Wettbewerb im Versorgungsgebiet zugenommen. Ein Großkunde wurde zum 31.12.2010 verloren.

Zum 01.01.2011 wurde die Produktpalette um einen im unteren Preissegment angesiedelten „toptarif-Gas online“ erweitert.

Die Erdgaserlöse liegen mit 11,33 Mio. EUR (2010: 13,04 Mio. EUR) um 13,1 % unter dem Vorjahr.

### Wasserversorgung

Im Versorgungsgebiet (Gesamtstadt Waiblingen) hat sich die verkaufte Abgabe mit 2.625 Tsd. cbm (2010: 2.647 Tsd. cbm) geringfügig um 0,8 % zurückgegangen.

Der seit 01.10.2008 gültige Wasserpreis von 1,80 EUR/cbm ist im Berichtsjahr gleichgeblieben. Die Wassererlöse haben sich daher mit 5.169 TEUR (2010: 5.201 TEUR) mengenbedingt um 32 TEUR oder 0,6 % vermindert.

### Wärmeversorgung

Die verkaufte Wärmeabgabe ist im Jahr 2011 mit insgesamt 21,9 Mio. kWh (2010: 25,8 Mio. kWh) um 15,2 % aufgrund der sehr milden Witterung im IV. Quartal 2011 zurückgegangen. Die Wärmeabgabe der Heizkraftwerke hat sich dabei um 15,4 % und die der Wärmecontractinganlagen um 13,6 % vermindert.

Die Wärmeerlöse mit insgesamt 1,74 Mio. EUR (2010: 1,94 Mio. EUR) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 10,7 % reduziert.

### Bäderbetrieb

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 23.07.2009 sind die Bäder der Stadt Waiblingen (Hallenbad Kernstadt, Hallenbäder Neustadt und Hegnach, Freibad Bittenfeld und Lehrschwimmbecken Bittenfeld) rückwirkend zum 01.01.2009 in die Stadtwerke eingegliedert worden. Die Hallenbäder Neustadt und Hegnach wurden zu diesem Zeitpunkt in Schul- und Vereinsbäder umstrukturiert. Die Vereinsnutzung im Hallenbad in der Kernstadt konnte so auf ein Minimum reduziert und die Öffnungszeiten für den öffentlichen Bäderbetrieb verlängert werden.

Im Jahr 2011 haben die Hallenbäder Kernstadt, Neustadt und Hegnach sowie das Lehrschwimmbecken Bittenfeld 202.100 (2010 206.600) Badegäste aufgesucht. Der Besucherrückgang von 2,2 % ist durch das Hallenbad Waiblingen und Hegnach bedingt.

Die Eintrittserlöse betragen 423.100 EUR (2010: 429.700 EUR) und verminderten sich somit um 1,5 %.

Die Freibäder Waiblingen und Bittenfeld haben in der Badesaison 2011 191.400 Badegäste (2010: 209.500) besucht. Dies entspricht einem Rückgang von 8,6 %. Dies ist auf den bis Ende Juli 2011 äußerst wechselhaften Sommer zurückzuführen. Wie im Vorjahr wurde vor der Saison ein Vorverkauf mit einem Nachlass von rd. 20 % auf die Dauer- und Familienkarten durchgeführt, der wiederum sehr gut angenommen wurde.

An Freibaderlösen wurden 377.700 EUR (2010: 427.300 EUR) erzielt. Der Erlösrückgang von 11,6 % ist insbesondere auf den Besucherrückgang zurückzuführen.

Insgesamt besuchten die Frei- und Hallenbäder in Waiblingen 393.500 Badegäste (2010: 416.100). Dies entspricht einem Besucherrückgang von 5,4 %.

Die Bädererlöse mit 800.800 EUR (2010: 857.000 EUR) sind ebenfalls um 6,6 % zurückgegangen.

### Umweltschutz

Durch den konsequenten Ausbau regenerativer Energieerzeugung in Waiblingen hat sich die CO<sub>2</sub>-Einsparung von 1.265 t in 2001 auf 6.533 t im Jahr 2011 mehr als verfünffacht. Hierzu tragen insbesondere die vier Wasserkraftwerke an der Rems, zwölf Blockheizkraftwerke, Solarthermieanlagen in den Freibädern, eine Holzhackschnitzelanlage sowie zehn eigene Fotovoltaikanlagen bei.

Mit der im Dezember 2009 in Betrieb genommenen oberflächennahen Geothermieanlage und den Fotovoltaikanlagen auf dem Dach und der Fassade wird das Verwaltungsgebäude der Stadtwerke mit umweltfreundlicher Energie und Wärme versorgt.

Am 23.12.2011 haben die Stadtwerke die erste Bürgersolaranlage auf dem Dach des Rathauses in Betrieb genommen. Ziel des Projekts ist es, privaten Stromkunden der Stadtwerke mit Wohnsitz in Waiblingen eine attraktive Investition im Bereich der erneuerbaren Energien zu ermöglichen.

Durch den Einsatz umweltfreundlicher Heiztechnik in kommunalen Gebäuden im Rahmen des Wärmecontractings wird ebenfalls der CO<sub>2</sub>-Ausstoß gesenkt.

Die Stadtwerke fördern elektrische Wärmepumpen und den Umstieg auf moderne Heizanlagen mit Erdgasbrennwerttechnik sowie den Einsatz von Erdgasfahrzeugen.

Seit 01.01.2009 beliefern die Stadtwerke die gesamten städtischen Abnahmestellen mit Ökostrom aus Laufwasserkraftwerken. Die rd. 10 Mio. kWh umweltfreundlicher Strom ergeben eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von 6.000 Tonnen. Seit 01.04.2009 wird ein Ökostromtarif „toptarif-KLIMA“ aus eigenen Wasserkraftanlagen und klärgasbetriebenem Blockheizkraftwerk in Waiblingen angeboten.

Seit 2011 wird die Elektromobilität in Waiblingen gefördert. Die Bausteine dieses Konzepts sind ein Förderprogramm zum Kauf von E-Bikes/Pedelecs/E-Roller, der Kauf eines E-Rollers und Elektroautos für den Fuhrpark der Stadtwerke sowie der Aufbau einer Ladeinfrastruktur mit drei Ladesäulen in Waiblingen.

### Dienstleistungen

Die Stadtwerke betreuen auf Grund eines Betriebsführungsvertrages das Wasserversorgungsnetz der Gemeinde Korb.

Im Rahmen eines Kooperationsvertrags sind die Stadtwerke für die Wasserversorgung der Gemeinde Schwaikheim tätig.

Für die Stadtwerke Fellbach GmbH wird die Zählerfernauslesung erledigt.

Die Stadtwerke sind von der Stadt Waiblingen mit der Betriebsführung der Straßenbeleuchtung in der Gesamtstadt betraut.

Im Auftrag der Deutschen Telekom verlegen die Stadtwerke im Zuge des Mehrspartenhausanschlusses das Telefonkabel.

Durch den Abschluss eines Kooperationsvertrages mit Kabel BW verlegen die Stadtwerke neue Breitbandkabel für Hausanschlüsse und bieten auch die Produkte von Kabel BW an.

Für Kabel BW und Deutsche Telekom führen die Stadtwerke das Einmaß und die Kabeldokumentation durch.

Die Dienstleistungserlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2011 auf 797 TEUR. Dies entspricht einem Rückgang von 14,5 % im Vergleich zum Vorjahr.

### Risikofrüherkennungssystem

Das infolge des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) geforderte Risikofrüherkennungssystem ist eingerichtet. Nach den in diesem Risikomanagement definierten Grundsätzen wurden die wesentlichen Risiken in einem Risikobericht dokumentiert, bewertet bzw. aktualisiert. Im Berichtsjahr haben sich die Risiken nicht wesentlich verändert.

### Investition und Finanzierung

Die Investitionen betragen im Berichtsjahr 5,9 Mio. EUR. Die Tilgung der Darlehen betrug 2,3 Mio. EUR, im Geschäftsjahr sind Darlehen in Höhe von 3,0 Mio. EUR aufgenommen worden. Ein Darlehen mit 0,15 Mio € wurde umgeschuldet. Die Liquidität war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert.

### Ertragslage

Auf Grund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird ein Gewinn in Höhe von 143 TEUR an die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH abgeführt.

### Regulierung

Die Erlösobergrenzen Strom 2010 bis 2013 und Gas 2010 bis 2012 wurden mit Bescheiden vom 16.11.2010 bzw. vom 11.11.2010 durch die Landesregulierungsbehörde unter Berücksichtigung der periodenübergreifenden Saldierung angepasst. Gegen die ursprünglichen Bescheide zur Festsetzung der Erlöse im Strom nach den regulären Verfahren sowie im Gas nach dem vereinfachten Verfahren wurde jeweils beim Oberlandesgericht Stuttgart Beschwerde eingelegt. Beim Strom wurde hierauf ein Vergleich geschlossen, dieser wurde mit Bescheid vom 08.02.2011 durch die Regulierungsbehörde umgesetzt. Beim Gas hingegen wurde das Ruhen des Verfahrens angeordnet. Eine Beschwerde zum Erweiterungsfaktor Strom wurde vor dem BGH positiv für die Stadtwerke entschieden. Ein Vergleichsvorschlag zum Erweiterungsfaktor Gas ist noch in der Verhandlung.

### Prüfung

Der Aufsichtsrat wählte am 29.11.2011 die Deloitte und Touche GmbH, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckt sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Am 26.10.2012 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### **Ausgewählte Kennzahlen der Stadtwerke Waiblingen GmbH**

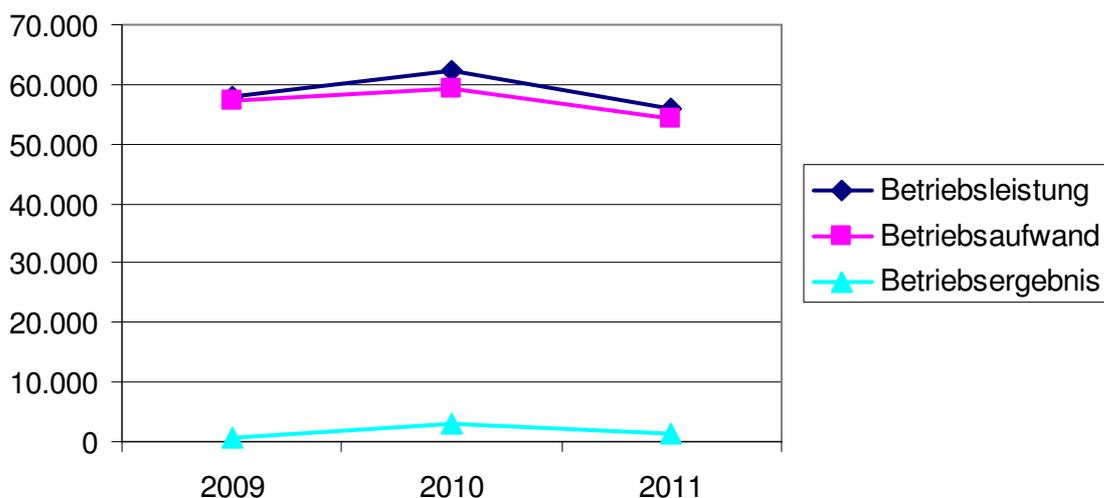
Eigenkapital: (einschließlich Ertragszuschüsse)	33.956.221,94 EUR	(Vorjahr: 33.634.374,94 EUR)
Fremdkapital:	41.413.271,90 EUR	(Vorjahr: 40.549.070,06 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	45,05 %	(Vorjahr: 45,34 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	54,95 %	(Vorjahr: 54,66 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	121,96 %	(Vorjahr: 120,56 %)
Anlagendeckung I:	58,56 %	(Vorjahr: 59,36 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Bei den Stadtwerken ist dieser Wert überschritten.

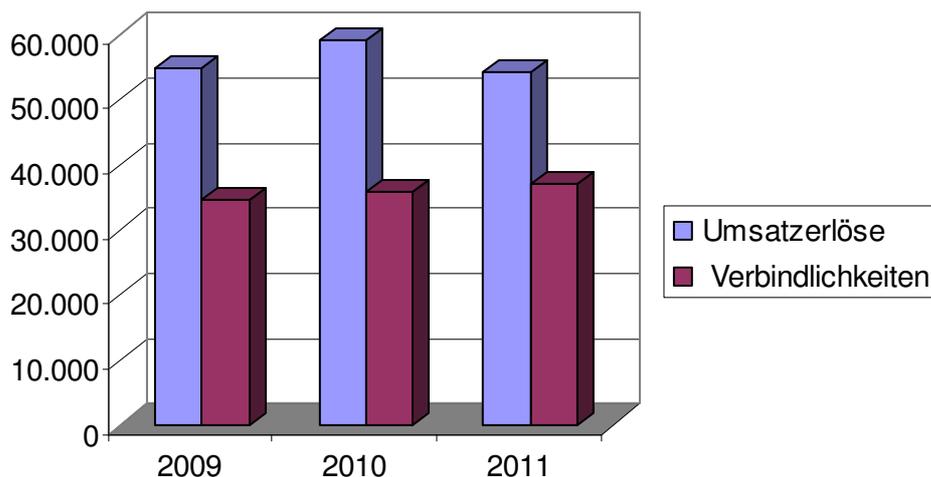
**Entwicklung der Ertragslage**

Jahr:	2011	2010	2009
Einheit:	EUR	EUR	TEUR
Betriebsleistung	55.840	62.146	57.850
./. Betriebsaufwand	54.383	59.164	57.334
= Betriebsergebnis	+1.457	+2.982	+ 516

**Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)**



**Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in Tausend)**



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2009	54.689 TEUR	34.642 TEUR
2010	59.016 TEUR	35.785 TEUR
2011	54.190 TEUR	37.092 TEUR

**Bilanz der Stadtwerke Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2011**

**Aktiva in TEUR**

	Stand 31.12.2011 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Gegebene Bauzuschüsse, Wassernutzungsrechte und EDV-Software	181	58	123	124
2. Geleistete Anzahlungen	61	61	0	0
<u>II. Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	11.283	-522	11.805	12.303
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	210	-8	218	226
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	114	12	102	102
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 und 2 gehören	146	-11	157	168
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	2.980	-30	3.010	2.854
6. Verteilungsanlagen	34.345	230	34.115	33.634
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 5 und 6 gehören	3.304	-346	3.650	4.003
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	644	44	600	576
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.084	1.830	254	253
<u>III. Finanzanlagen</u>				
1. Beteiligungen	2.630	6	2.624	2.624
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0
3. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	1	0	1	1
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<u>I. Vorräte</u>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	496	93	403	381
2. Unfertige Leistungen	17	6	11	13
<u>II. Forderungen u. sonstige Verm.gegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.636	-2.432	13.068	9.806
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	1.454	65	1.389	2.756
3. Forderungen gegen verb. Unternehmen	329	300	29	199
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.148	600	2.548	2.744
<u>III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>				
	1.298	1.239	59	934
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	8	-9	17	17
	<b>75.369</b>	<b>1.186</b>	<b>74.183</b>	<b>73.718</b>

**Bilanz der Stadtwerke Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2011**

**Passiva in TEUR**

	Stand 31.12.2011 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	7.200	0	7.200	7.200
II. <u>Kapitalrücklage</u>	18.512	800	17.712	17.712
III. <u>Andere Gewinnrücklagen</u>	5.106	1	5.105	4.510
<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>				
I. andere Sonderposten mit Rücklagenanteil	637	-48	685	429
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	2.502	-430	2.932	3.386
<b>D. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	4.320	-269	4.589	5.840
<b>E. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.453	724	23.729	22.984
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	105	-32	137	137
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.541	-551	6.092	4.878
4. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	5.526	2.140	3.386	4.567
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10	-8	18	5
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	219	12	207	106
7. Sonstige Verbindlichkeiten	1.238	-978	2.216	1.964
a) aus Steuern: 360.493,77 € (Vorjahr 1.417 T€)				
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit: 34.143,00 € (Vorjahr 34 T€)				
<b>F. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	0	-175	175	0
	<b>75.369</b>	<b>1.186</b>	<b>74.183</b>	<b>73.718</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Waiblingen GmbH  
für das Geschäftsjahr 2011**

	2011 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2010 auf TEUR gerundet	2009 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	54.190	-4.826	59.016	54.689
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7	10	-3	-10
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	557	106	451	382
4. Sonstige betriebliche Erträge davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil: 47.970,00 € (Vorjahr: 32 T€)	1.086	-1.596	2.682	2.790
<b>Betriebsleistung</b>	<b>55.840</b>	<b>-6.306</b>	<b>62.146</b>	<b>57.851</b>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	31.374	-4.091	35.465	35.111
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.181	329	5.852	5.777
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	5.172	119	5.053	4.734
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 420.157,14 € (Vorjahr 416 T€)	1.453	-5	1.458	1.337
7. Abschreibungen	4.506	-532	5.038	4.971
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.697	-601	6.298	5.405
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>54.383</b>	<b>-4.781</b>	<b>59.164</b>	<b>57.335</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.457</b>	<b>-1.525</b>	<b>2.982</b>	<b>516</b>
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 4.189,83 € (Vorjahr 2 T€)	34	12	22	26
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen 131,50 € (Vorjahr 8 T€)	1.049	-49	1.098	1.145
<b>12. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>442</b>	<b>-1.464</b>	<b>1.906</b>	<b>-603</b>
13. Außerordentliche Aufwendungen	0	-113	113	0
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	0	1	0
15. Sonstige Steuern	298	-33	331	286
16. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	890
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	143	-1.318	1.461	0
<b>18. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
19. Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0
<b>20. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 6. Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH



<b>Rechtsform:</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
<b>Eintragung Handelsregister:</b>	28.09.1990/HRB Nr. 2498
<b>Betriebszweck:</b>	Bau von sozialen Mietwohnungen und Werkwohnungen für die Stadtwerke
<b>Stammkapital:</b>	1.022.583,76 EUR
<b>Gesellschafter:</b>	99,9 % Städtische Beteiligungs-GmbH 0,1 % Stadt Waiblingen
<b>Aufsichtsrat</b>	Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender) Stadtrat Martin Kurz (stv. Vorsitzender) Stadtrat Alfred Bläsing Stadtrat Fritz Lidle Stadträtin Sabine Wörner Stadtrat Günter Escher Stadträtin Dagmar Metzger Stadtrat Horst Sonntag
<b>Geschäftsführer:</b>	Rainer Hähnle (Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen) Volker Eckert (Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen GmbH)
<b>Personal:</b>	Die Gesellschaft beschäftigt zwei Mitarbeiter.

### **Lagebericht:**

Mit Gesellschafterversammlung vom 20. September 1990 wurde die Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH mit Sitz in Waiblingen gegründet.

Zweck der Gesellschaft ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung eine sichere und sozial verantwortbare Versorgung der Einwohner der Stadt Waiblingen mit Mietwohnungen und der Beschäftigten der Stadtwerke Waiblingen GmbH mit Werkwohnungen.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.022.583,76 EUR ( 2 Mio. DM ) und ist voll einbezahlt.

Gesellschafter sind seit 01.01.1992 mit 99,9 % Anteilen am Stammkapital die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH und mit 0,1 % Anteil die Stadt Waiblingen.

Mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH besteht seit 01.01.1992 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Daher besteht ein Anspruch auf Verlustausgleich durch bzw. bei Gewinnen eine Verpflichtung zur Abführung an die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH.

Auf Grund einer Betriebsprüfung wurde der steuerliche Verbund der Wohnungsgesellschaft in der Holding ab 01.01.1997 aberkannt.

Die Gesellschaft hat unverändert zum Vorjahr einen Bestand von 6 Wohngebäuden mit 98 Wohnungen, wovon 83 Mietwohnungen an die Stadt Waiblingen und 15 Mietwohnungen an die Stadtwerke Waiblingen vermietet sind.

Hierüber sind Generalmietverträge mit den Stadtwerken und der Stadt Waiblingen abgeschlossen. Durch diese Generalmietverträge bestehen hinsichtlich der Vermietung und des Mietausfalls keine Risiken. Wesentliche Instandhaltungsaufwendungen sind durch den relativ neuen Wohnungsbestand in den nächsten Jahren nicht zu erwarten.

Die Buchführungs- und Abschlussarbeiten werden DV-unterstützt von den Stadtwerken Waiblingen GmbH durchgeführt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 19.12.2011 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 07.07.2011 den Jahresabschluss 2010 festgestellt, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

### **Prüfung:**

Der Aufsichtsrat wählte am 01.12.2011 die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsatzgesetzes. Am 21.05.2012 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

**Ausgewählte Kennzahlen der Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH**

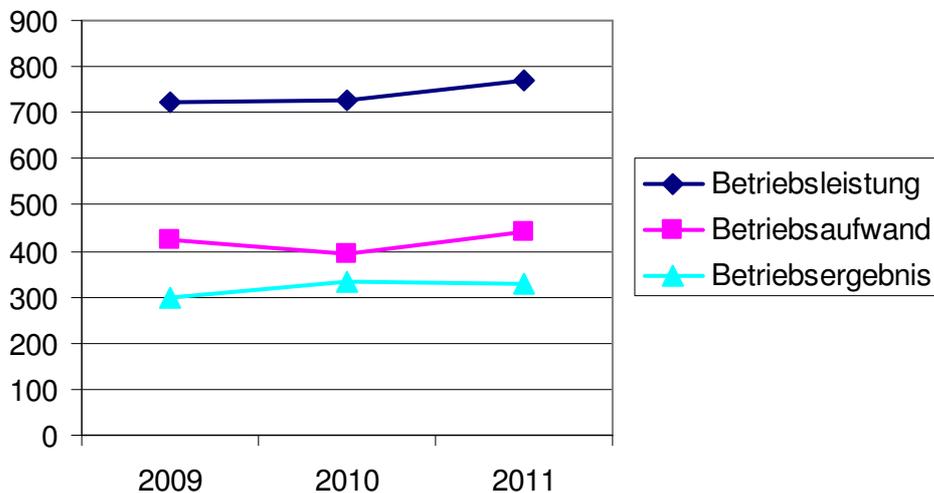
Eigenkapital: (einschließlich Ertragszuschüsse)	2.264.015,73 EUR	(Vorjahr: 2.264.015,73 EUR)
Fremdkapital:	5.027.353,44 EUR	(Vorjahr: 5.188.723,06 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	31,08 %	(Vorjahr: 30,38 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	68,95 %	(Vorjahr: 69,62 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	222,05 %	(Vorjahr: 229,18 %)
Anlagendeckung I:	31,19 %	(Vorjahr: 30,56 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Damit liegt die Wohnungsgesellschaft rd. 10 % unter dem Soll-Wert.

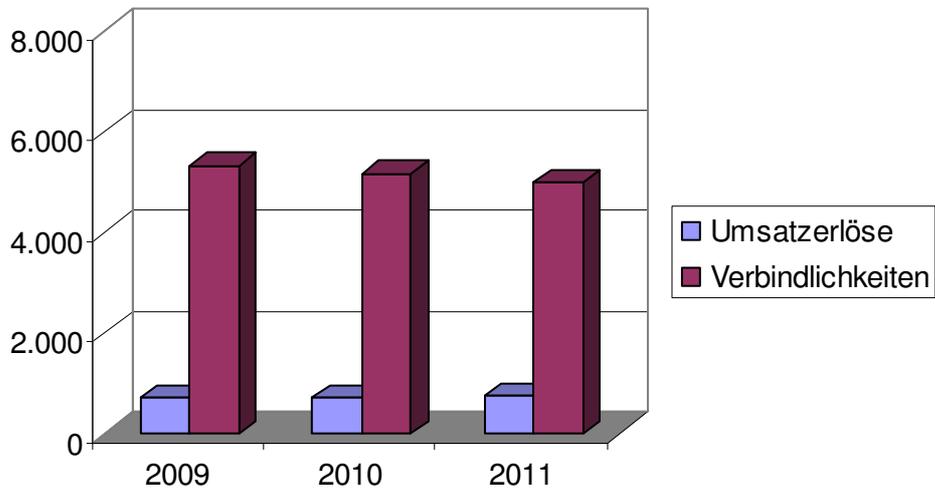
**Entwicklung der Ertragslage**

Jahr:	2011	2010	2009
Einheit:	EUR	EUR	TEUR
Betriebsleistung	772.063,79	728	724
./. Betriebsaufwand	442.159,00	395	424
= Betriebsergebnis	+329.904,79	+333	+300

**Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)**



**Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in TEUR)**



<b>In Zahlen</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>
2009	725 TEUR	5.326 TEUR
2010	728 TEUR	5.172 TEUR
2011	771 TEUR	4.996 TEUR

**Bilanz der Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2011**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	6.695	-131	6.826	6.958
2. Wohnbauten auf fremden Grundstücken	565	-18	583	600
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0
4. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen	0	0	0	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegenüber den Gesellschaftern	9	0	9	17
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7	2	5	5
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2	0	2	0
II. Guthaben bei Kreditinstituten	10	-16	26	9
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3	1	2	13
	<b>7.291</b>	<b>-162</b>	<b>7.453</b>	<b>7.602</b>

**Bilanz der Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2011**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	1.023	0	1.023	1.023
II. Kapitalrücklage	1.291	0	1.291	1.291
III. Verlustvortrag	-50	0	-50	-50
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	0	0	0	0
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	17	14	3	0
2. Sonstige Rückstellungen	14	0	14	11
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.287	-500	4.787	4.668
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	-4	7	9
3. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	412	49	363	466
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	294	279	15	184
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon	0	0	0	0
a) aus Steuern      0 €   (Vj.   0 T€)				
b) im Rahmen der soz. Sicherheit 0 €   (Vj.   0 T€)				
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0
	<b>7.291</b>	<b>-162</b>	<b>7.453</b>	<b>7.602</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
für das Geschäftsjahr 2011**

	2011 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2010 auf TEUR gerundet	2009 auf TEUR gerundet
<b>1. Umsatzerlöse</b>	771	43	728	724
2. Sonstige betriebliche Erträge	1	1	0	1
<b>Betriebsleistung</b>	<b>772</b>	<b>44</b>	<b>728</b>	<b>725</b>
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	142	12	130	131
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24	1	23	23
4. Personalaufwand	6	0	6	7
5. Abschreibungen	149	0	149	149
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	121	34	87	115
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>442</b>	<b>47</b>	<b>395</b>	<b>425</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>330</b>	<b>-3</b>	<b>333</b>	<b>300</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 € (Vj. 0 T€)	0	0	0	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 5.812,36 EUR (Vj. 51 TEUR)	194	-17	211	229
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>136</b>	<b>14</b>	<b>122</b>	<b>72</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19	16	3	0
11. Sonstige Steuern	20	0	20	18
12. Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	97	-2	99	54
<b>14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **7. Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH**



- Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Eintragung  
Handelsregister:** 10.12.1991/HRB Nr. 2682
- Betriebszweck:** Errichtung und der Betrieb von Parkierungsanlagen einschließlich Nebeneinrichtungen
- Stammkapital:** 255.645,94 EUR
- Gesellschafter:** 99,9 % Städtische Beteiligungs-GmbH  
0,1 % Stadt Waiblingen
- Aufsichtsrat:** Oberbürgermeister Andreas Hesky  
(Vorsitzender)  
Stadtrat Friedrich Kuhnle  
(stellv. Vorsitzender)  
Stadtrat Karl Bickel  
Stadträtin Angela Huber  
Stadträtin Silke Hernadi  
Stadträtin Jutta Künzel  
Stadträtin Andrea Rieger  
Stadtrat Hermann Schöllkopf  
Stadträtin Christina Schwarz  
Stadtrat Michael Stumpp
- Geschäftsführer:** Martin Staab bis 30.11.2011  
(Erster Bürgermeister der Stadt Waiblingen)  
Werner Nußbaum  
(Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste der Stadt Waiblingen)  
Thomas Schaal ab 01.01.2012  
(Leiter der Abteilung Stadtentwicklung und Controlling)
- Personal:** Die Gesellschaft beschäftigt 2 Vollzeit- und 12 Teilzeitkräfte.

## Lagebericht:

Die Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH wurde am 15. November 1991 vor dem Notariat I in Waiblingen gegründet.

Gesellschafter sind seit 01.01.1992 die Städtische Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH zu 99,9 % und die Stadt Waiblingen zu 0,1 %.

Mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH besteht seit 01.01.1992 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Gesellschaft bewirtschaftete im Geschäftsjahr vier Parkhäuser mit 789 Stellplätzen und sechs weitere Parkflächen mit insgesamt 482 Parkplätzen und P+R Parkflächen mit 857 Stellplätzen, insgesamt somit 2.128 Stellplätze (Vj. 2.235). Bei den vorgenannten Parkieranlagen werden überwiegend Monats- und Tagesparkmöglichkeiten angeboten. Daneben werden noch einige weitere Parkflächen, hauptsächlich im Bereich von Schulen, mit dem Angebot von Monats- und Jahresparkmöglichkeiten betrieben. Im Auftrag der Stadt Waiblingen werden beim öffentlichen Straßenrandparken die Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeit betrieben sowie abgeschlossene Parkplätze unterhalten.

Das Risiko der Gesellschaft besteht in der Annahme von Parkplätzen durch die Verkehrsteilnehmer in Verbindung mit der Attraktivität der Innenstadt und der Preisgestaltung für die jeweiligen Parkflächen.

Bei den Parkgebühren für das Kurzparken wurde mit Wirkung vom 01.07.2010 die Tariftaktung geändert und es wurden die Mieten für das Dauerparken geringfügig erhöht.

Danach kann in der Marktgarage und der Postplatzgarage die erste halbe Stunde und in allen weiteren Parkieranlagen der Gesellschaft die erste Stunde gebührenfrei geparkt werden. In der Marktgarage und Postplatzgarage wurde der Kurzparkertarif für die zweite und jede weitere angefangene halbe Stunde auf 1,00 € festgelegt. In allen anderen Parkieranlagen der Gesellschaft wurde der Kurzparkertarif einheitlich festgesetzt auf 1,00 € für jede weiteren angefangenen 2 Stunden. Die Mieten für die Dauerparker in der Marktgarage wurden um 5 € auf 65 € /Monat zzgl. Umsatzsteuer erhöht. Diese Miete gilt auch für die Postplatzgarage. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 23.09.2010 beschlossen, für das Parken auf den P+R Plätzen beim Bahnhof Neustadt-Hohenacker ab 01.01.2011 Gebühren zu erheben. Die Tagesparkgebühr beträgt 1 €, die Monatskarte kostet 10 €.

Die Mieten für Dauerparker sind wie folgt, zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer, festgesetzt:

- Tiefgarage Bürgerzentrum 45,00 €
- Galerie, Schwanen, Beinsteiner Tor 35,00 €
- Stauerpark, Hallenbad 22,50 €
- P+R Plätze 15,00 €

Im Geschäftsjahr wurden folgende Investitionen vorgenommen:

- Fertigstellung der Erweiterung der Postplatzgarage (2. Bauabschnitt)
- Aufstellung weiterer Fahrradboxen
- Umrüstung der Parkabfertigung in der Garage Querspange
- Einrichten videoüberwachter Frauenparkplätze und Notrufsäulen in der Querspange
- Austausch der Banknotenprüfgeräte in allen Kassenautomaten
- Beschaffung von Parkscheinautomaten
- Beschaffung eines Elektrobikes
- Diverse Ergänzungen in der Ausstattung in den vier Parkgaragen

Die bisherige Auslastung und die Ergebnisentwicklung in der Gesellschaft verlaufen zufriedenstellend. Das Risiko wird letztlich durch den mit der Städtischen Beteiligungsgesellschaft abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von dieser abgedeckt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 19.12.2011 auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 24.11.2011 den Jahresabschluss 2010 festgestellt, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

### **Prüfung:**

Der Aufsichtsrat wählte am 24.11.2011 die Deloitte & Touche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Am 26.06.2012 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### **Ausgewählte Kennzahlen der Städtischen Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH**

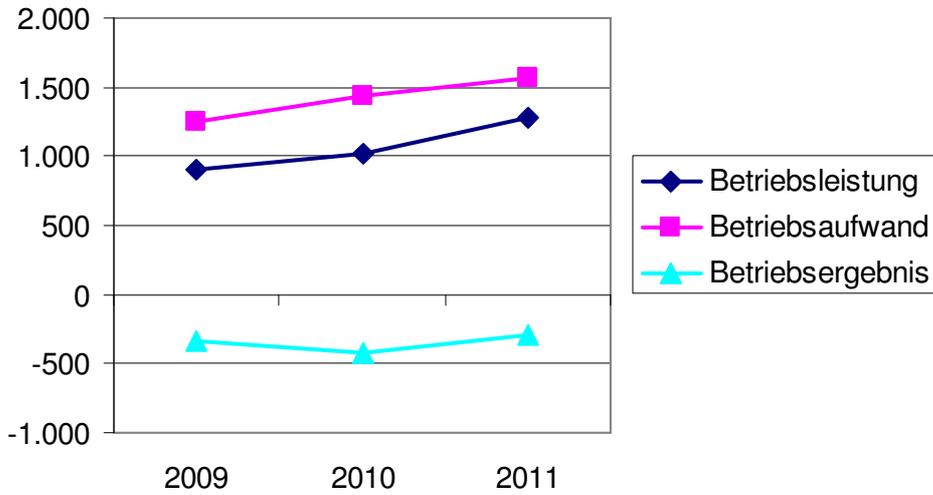
Eigenkapital:	3.450.685,45 EUR	(Vorjahr: 3.450.685,45 EUR)
Fremdkapital:	814.788,08 EUR	(Vorjahr: 894.758,74 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	80,55 %	(Vorjahr: 79,03 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	19,45 %	(Vorjahr: 20,97 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	23,61 %	(Vorjahr: 25,93 %)
Anlagendeckung I:	107,60 %	(Vorjahr: 114,42 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Sie sollte mindestens 40 % betragen. Damit liegt die Parkierungsgesellschaft weit über dem Soll.

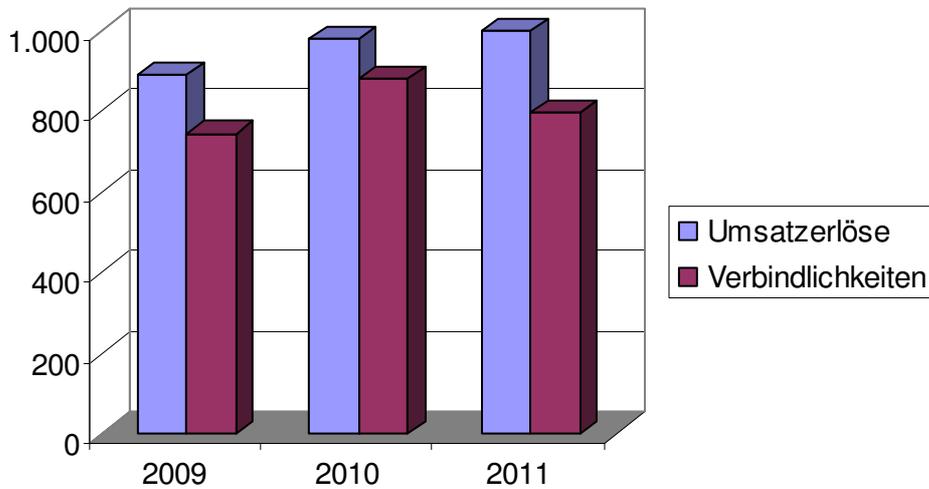
### **Entwicklung der Ertragslage**

<b>Jahr:</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
<b>Einheit:</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
Betriebsleistung	1.278	1.020	910
./. Betriebsaufwand	1.569	1.436	1.247
= Betriebsergebnis	-291	-416	-337

**Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)**



**Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in TEUR)**



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2009	910 TEUR	744 TEUR
2010	981 TEUR	880 TEUR
2011	1.259 TEUR	797 TEUR

**Bilanz der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2011**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. <u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.545	-222	1.767	1.989
2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 gehören	26	-11	37	51
3. Technische Anlagen und Maschinen	1.116	-22	1.138	1.085
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	77	14	63	72
5. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen	23	13	10	10
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24	2	22	25
2. Forderungen gegenüber den Gesellschaftern	708	-367	1.075	826
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	9	-9	18	0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	20	-34	54	42
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	736	554	182	122
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0
	<b>4.284</b>	<b>-82</b>	<b>4.366</b>	<b>4.222</b>

**Bilanz der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2011**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	256	0	256	256
II. Kapitalrücklage	3.195	0	3.195	3.195
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	0	0	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	17	2	15	8
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	516	-25	541	547
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	127	-32	159	53
3. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	110	-23	133	112
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13	0	13	17
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus	32	-1	33	15
a) Steuern	15.527,61 €			(Vj. 18,6 T€)
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	4.478,43 €			(Vj. 0,8 T€)
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	18	-3	21	19
	<b>4.284</b>	<b>-82</b>	<b>4.366</b>	<b>4.222</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
für das Geschäftsjahr 2011**

	2011 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2010 auf TEUR gerundet	2009 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	1.259	278	981	892
2. Sonstige betriebliche Erträge	19	-20	39	18
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.278</b>	<b>258</b>	<b>1.020</b>	<b>910</b>
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	121	18	103	119
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	298	21	277	156
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	161	1	160	151
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 9.345,68 € ( Vj. 9 TEUR )	46	0	46	43
5. Abschreibungen	475	36	439	407
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	468	57	411	371
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.569</b>	<b>133</b>	<b>1.436</b>	<b>1.247</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-291</b>	<b>125</b>	<b>-416</b>	<b>-337</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 7.858,74 € (Vorjahr 5 T€)	8	3	5	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26	3	23	21
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-309</b>	<b>125</b>	<b>-434</b>	<b>-356</b>
10. Sonstige Steuern	19	0	19	17
11. Erträge aus Verlustübernahme	328	-125	453	373
<b>12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **8. VERPACHTUNGSGESELLSCHAFT WAIBLINGEN MBH**



- Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Eintragung  
Handelsregister:** 20.04.1978/HRB Nr. 995
- Betriebszweck:** Betrieb von städtischen Gaststätten, Hallen und anderen Freizeiteinrichtungen jeglicher Art durch Anmietung und Vermietung. Die Gesellschaft kann sich auf verwandten Gebieten betätigen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Gegenstand des Unternehmens in Zusammenhang stehen.
- Stammkapital:** 25.600,00 EUR
- Gesellschafter:** Stadt Waiblingen € 25.600,00
- Aufsichtsrat:** Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.
- Geschäftsführer:** Thomas Vuk  
(Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport der Stadt Waiblingen)  
Martin Staab  
(Erster Bürgermeister)  
Rainer Hähnle  
(Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen)
- Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsbefugt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
- Personal:** Während des Geschäftsjahres 2011 waren durchschnittlich (ohne Aushilfen) 16 Arbeitnehmer beschäftigt.

## **Lagebericht:**

Der Berichtszeitraum war gekennzeichnet von einer besonderen personellen Situation der Verpachtungsgesellschaft. Durch die Personalgestellung an die Stadt war im Jahr 2010 ein Betriebsrat neugegründet worden. Dadurch waren neun Mitarbeiterinnen gebunden.

Zudem waren zwei weitere Stellen unbesetzt. Diese personellen Veränderungen bzw. Ausfälle lösten zur Sicherstellung des Betriebs Mehrkosten aus.

Der Jahresumsatz blieb trotz dieser Umstände mit 906.606,33 € nur knapp unter dem Ergebnis von 2010 mit 911.940,62 €.

Der Jahresverlust erhöhte sich mit 456.498,22 € um 50.987,14 € gegenüber dem Vorjahr (405.511,08 €) und um 223.398,22 € gegenüber dem Planansatz von 233.100 €, bedingt durch die vorgenannten Sondersituation.

Im September 2011 beschloss die Gesellschafterversammlung, dass die Personalgestellung beendet und das Personal zum 31.12.2011 auf die Stadt übergeleitet wird. Das brachte die Auflösung des Betriebsrats mit sich. Das Personal des Bürgerzentrums wurde in die Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement im Fachbereich Kultur und Sport übergeleitet.

Im Einzelnen stellen sich die Geschäftsbereiche wie folgt dar:

### 1.) Gaststätten

Verpachtet waren Bürgerzentrum, Altes Rathaus, Bachofer, Schwanen-Biergarten, Galerie-Café Disegno sowie Trocadero / Balaton in Neustadt. Die Pachteinahmen sind mit 150.643,37 € in 2011 zu 141.447,40 € in 2010 gestiegen.

### 2.) Bürgerzentrum

Die Anzahl der Belegungen ist um 88 auf 1.154 Belegungen gesunken. Der Auslastungsrückgang betrifft vor allem städtische Belegungen und Belegung durch Vereine. Erfreulich ist, dass die Belegungen durch Firmen um 9% gegenüber 2010 zugenommen haben. Damit setzt sich der Trend einer Belegungssteigerung durch Unternehmen fort. Bereits 2010 gab es hier einen Anstieg um 18 %.

Die Einnahmen aus Veranstaltungen sind um 13.774,77 € auf 405.908,62 € gesunken, die Kosten sind um 6.653,93 € gestiegen. Die Kostenzuwächse entstanden bei den Personalkosten.

### 3.) Sportstätten

Die Turnhallen sind außerhalb der Schulsportzeiten mit geringen Ausnahmen überwiegend durch den Vereinssport belegt. In den großen Hallen finden zusätzlich Wochenendveranstaltungen statt. Gegenüber 2010 sank der Umsatz leicht um 1.344,43 € auf 258.390,95 €.

### 4.) Kameralamtskeller

Der Umsatz steigerte leicht von 10.635,65 € auf 10.849,70 €. Die Nachfrage für Veranstaltungen vor allem für Familienfeiern ist weiterhin stabil.

### 5.) Schlosskeller

Im Schlosskeller konnten die Einnahmen von 5.796,90 € auf 8.240,90 € gesteigert werden.

Beide Keller erfahren eine regelmäßige Nachfrage und sind vor allem auch wegen der günstigen Mietkonditionen attraktiv.

## **Prüfung:**

Die Verpachtungsgesellschaft wurde mit Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 01.02.1995 von der Prüfungspflicht nach § 105 a GemO befreit. Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses gemäß § 111 GemO wird vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt vorgenommen.

**Ausgewählte Kennzahlen der Städtische Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH**

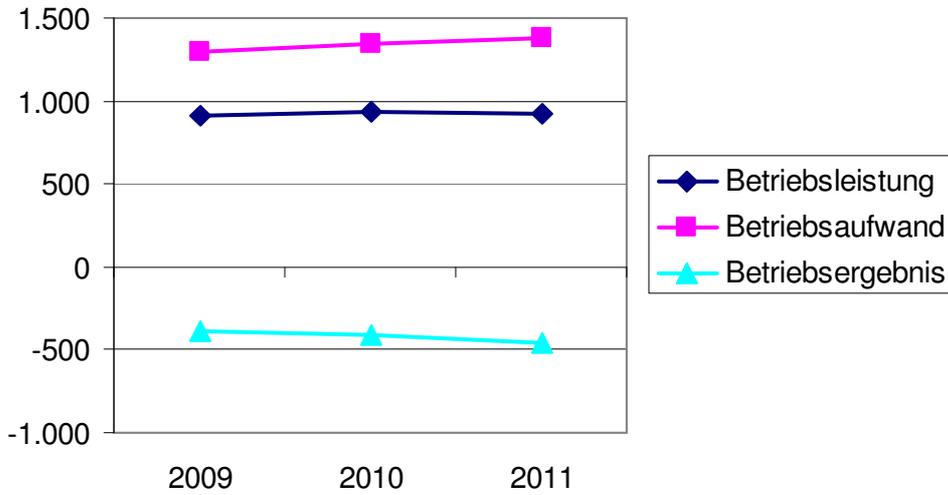
Eigenkapital:	239.608,37 EUR	(Vorjahr: 239.608,37 EUR)
Fremdkapital:	496.333,92 EUR	(Vorjahr: 469.082,68 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	32,56%	(Vorjahr: 33,81 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	67,44%	(Vorjahr: 66,19 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	207,14 %	(Vorjahr: 195,77 %)
Anlagendeckung I:	1.621,39 %	(Vorjahr: 1.706,61 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt sind und sollte mindestens 40 % betragen. Die Verpachtungsgesellschaft liegt mit 1.621,39 % um ein Vielfaches darüber. Dieser Prozentsatz übertrifft sogar das Soll der Anlagendeckung II, wonach das Anlagevermögen langfristig mit dem Eigenkapital und langfristigen Verbindlichkeiten gedeckt sein soll.

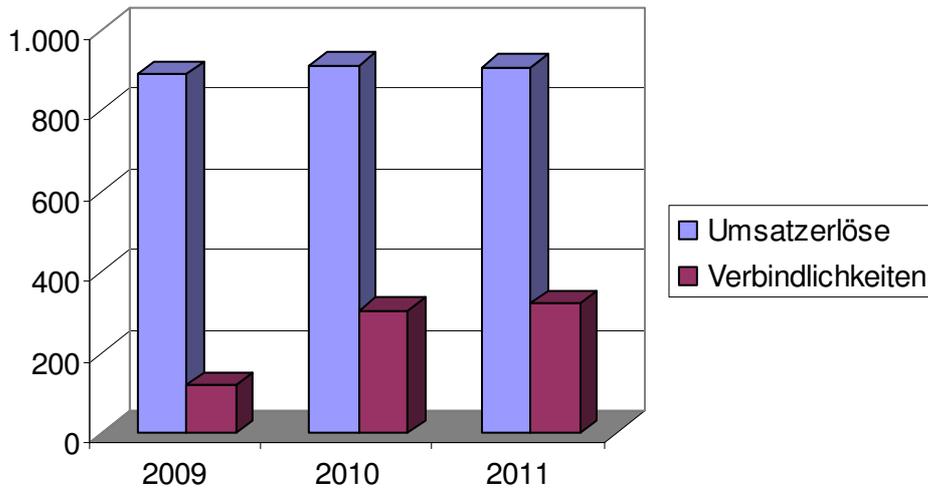
**Entwicklung der Ertragslage**

<b>Jahr:</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
<b>Einheit:</b>	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Betriebsleistung	925.669,11	936	908
./. Betriebsaufwand	1.382.576,99	1.342	1.297
= Betriebsergebnis	-456.907,88	-406	-389

**Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)**



**Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in Tausend)**



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2009	892 TEUR	118 TEUR
2010	912 TEUR	305 TEUR
2011	907 TEUR	322 TEUR

**Bilanz der Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2011**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	0	0	0	0
II. <u>Sachanlagen</u>				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15	1	14	15
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. <u>Vorräte</u>				
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	1	-2	3	1
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119	-17	136	121
2. Sonstige Vermögensgegenstände	344	138	206	73
III. <u>Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	254	-96	350	260
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3	3	0	11
	<b>736</b>	<b>27</b>	<b>709</b>	<b>481</b>

**Bilanz der Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
zum 31. Dezember 2011**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	26	0	26	26
II. Kapitalrücklage	214	0	214	214
<b>B. Sonderposten mit Rücklagenteil</b>	0	0	0	0
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	161	11	150	110
2. Sonstige Rückstellungen	13	-1	14	13
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr : 6.049,80 € (Vj.:3.894,65 €)	6	2	4	3
2. Sonstige Verbindlichkeiten - davon gegenüber Gesellschaftern: 0 € (Vj.: 0 €) - davon aus Steuern: 38.203,76 € (Vj.: 34.329,95 €) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 7.279,64 € (Vj.: 0 €) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 316.157,12 € (Vj.:301.157,12 €)	316	15	301	115
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	0
	<b>736</b>	<b>27</b>	<b>709</b>	<b>481</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
Verpachtungsgesellschaft Waiblingen GmbH  
für das Geschäftsjahr 2011**

	2011 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2010 auf TEUR gerundet	2009 auf TEUR gerundet
<b>1. Umsatzerlöse</b>	907	-5	912	892
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) ordentliche betriebliche Erträge				
aa) sonstige ordentliche Erträge	18	-5	23	15
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0	-1	1	0
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1	1	0	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>926</b>	<b>-10</b>	<b>936</b>	<b>907</b>
3. Personalaufwand	13	-4	17	20
4. Abschreibungen	5	-1	6	8
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen				
- Raumkosten	120	0	120	124
- Hallennebenkosten	55	5	50	47
- Werbe- und Reisekosten	2	-1	1	1
- Kosten Bürgerzentrum	1.107	6	1.101	1.046
- verschiedene betriebliche Kosten	81	36	45	50
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Pauschalberichtigung zu Forderungen	0	-2	2	0
c) Einstellungen in Sonderposten mit Rück- lagenteil	0	0	0	0
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.383</b>	<b>41</b>	<b>1.342</b>	<b>1.296</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-457</b>	<b>-51</b>	<b>-406</b>	<b>-389</b>
6. Zinsen und ähnliche Erträge	0	-1	1	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-457</b>	<b>-52</b>	<b>-405</b>	<b>-389</b>
9. Erträge aus Verlustübernahme	457	52	405	389
<b>10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11. Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0
<b>12. Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **9. WIRTSCHAFT, TOURISMUS UND MARKETING GMBH**

Die Marketing und Tourismus GmbH (MuT-GmbH) wurde aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 27.10.2005 gegründet und am 23.11.2005 in das Handelsregister unter der Nummer HRB 265083 eingetragen.

Das Geschäftsjahr 2008 war das letzte Geschäftsjahr der MuT-GmbH. Zum 14. Mai 2009 erfolgten die Änderung der Gesellschaftsstruktur und die Namensänderung. Seit dem 14. Mai 2009 firmiert die Gesellschaft unter dem Namen Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH Waiblingen. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Waiblingen.

**Rechtsform:** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

### **Eintragung**

**Handelsregister:** 23.11.2005/HRB Nr. 265083 (MuT- GmbH) / HRB Nr. 205083 (WTM)

**Betriebszweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung und Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Struktur in der Stadt Waiblingen, die Sicherung bestehender und die Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie die bessere Positionierung der Stadt Waiblingen mit ihren Ortschaften im interkommunalen Vergleich.

**Stammkapital:** 25.000,00 EUR

**Gesellschafter:** Stadt Waiblingen 25.000,00 €

**Aufsichtsrat:** Oberbürgermeister Andreas Hesky (Vorsitzender)  
Herr Ulrich Villinger  
Herr Rudolf Zeisl  
Herr Manfred Bohn  
Herr Peter Funck  
Herr Bernd Mergenthaler  
Stadtrat Dr. Siegfried Kasper  
Stadtrat Wilfried Jasper  
Stadträtin Andrea Rieger  
Stadträtin Christina Schwarz  
Stadtrat Roland Wied

**Geschäftsführer:** Dr. Marc Funk  
Gabriele Simmendinger  
(Leiterin des Fachbereichs Büro Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen)

**Personal:** Im Wirtschaftsjahr waren im Unternehmen durchschnittlich 10 Personen beschäftigt.

## **Lagebericht:**

### Allgemeines

Am 14. Mai 2009 wurde der Gesellschaftsvertrag der Marketing- und Tourismus - GmbH Waiblingen geändert. Seit diesem Tag firmiert die Gesellschaft unter dem Namen Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH Waiblingen (WTM-GmbH). Die Gesellschaftsanteile befinden sich vollständig im Eigentum der Stadt Waiblingen.

Die Gesellschafterversammlung hat am 11.11.2011 auf Empfehlung des Aufsichtsrats den Jahresabschluss 2010 festgestellt, das Ergebnis auf neue Rechnung vorgetragen und dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

### Geschäftsverlauf

Im gesamten Jahr 2011 wurden von der WTM zwölf Veranstaltungen in der Innenstadt durchgeführt, darunter zwei verkaufsoffene Sonntage sowie die lange Einkaufs- und Kulturnacht „WN leuchtet“. Waiblingen leuchtet ist im sechsten Jahr seines Bestehens ein fester Bestandteil des regionalen Veranstaltungskalenders und zieht Menschen aus der gesamten Region Stuttgart in die Stauferstadt. Neben Waiblingen leuchtet sind es das Stauer-Spektakel und der Weihnachtsmarkt, die den größten finanziellen und personellen Aufwand verursachen. Im Geschäftsjahr 2011 wurden für diese Veranstaltungen 136 TEU aufgewendet, bei Einnahmen in Höhe von 37 TEU. Das Stauer-Spektakel hat sich mittlerweile zu einer der größten Mittelalterveranstaltungen Süddeutschlands entwickelt.

Im Geschäftsbereich Tourismus hat die WTM-GmbH zum fünften Mal in Folge an der Touristikmesse CMT teilgenommen. Die Messeteilnahme hat sich bewährt, da die WTM-GmbH dadurch in die Lage versetzt wird, überregional auf touristische Angebote wie Stadtführungen und Ausstellungen in der Galerie Stihl Waiblingen hinzuweisen. Mit Stadtführungen wurden im Geschäftsjahr 2011 17 TEU Erlöst. Ca. 3.000 Personen nehmen jährlich an Stadtführungen teil. Ferner wurde gemeinsam mit anderen Remstorkommunen am landesweiten Tourismusmarketingprojekt „Automobilsummer“ teilgenommen.

Deutlich gesteigert werden konnte der Verkauf von Tickets und Konzertkarten. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2010 konnten 9 TEU Mehreinnahmen (über 20% Zunahme) erzielt werden. Weiterhin ist die Waiblinger Tourist-Information eine der führenden Kartenvorverkaufsstellen in der Region Stuttgart.

Im Bereich der Wirtschaftsförderung konnten im Zuge der wirtschaftlichen Erholung nach der Wirtschafts- und Finanzkrise verschiedene Gewerbeflächen- und Gewerbeimmobilien vermittelt und Standorte entwickelt werden. Zu den herausragenden Projekten zählen der Neubau des Verbands Südwestmetall und die Konversion des Güterbahnhofs.

Weiterhin wurden die Arbeiten zur Ansiedlung eines Hotels fortgeführt. Hier wurden verschiedene Standortuntersuchungen in Auftrag gegeben und Gespräche mit Interessenten geführt.

### Geschäftsergebnis

Die Gesellschaft verfügte über das gesamte Geschäftsjahr über ausreichend Liquidität. Die Gesellschaft hat sich nach einer schwierigen Phase in den Jahren 2007 und 2008 finanziell als auch strukturell gefestigt und befindet sich dank eines konsequenten Sparkurses weiter auf dem Weg der finanziellen Erholung.

Die WTM-GmbH hat im Geschäftsjahr 2009 einen Gewinn in Höhe von 5.252,30 € erzielt. Die Gesellschaft ist seitdem nicht mehr bilanziell überschuldet. Durch die Jahresüberschüsse des Geschäftsjahres 2010 in Höhe von 18.054,13 € und 2011 in Höhe von 6.263,53 € konnte das Eigenkapital weiter gestärkt werden; die Eigenkapitalquote konnte auf 10,34% erhöht werden.

### Ausblick

Nachdem sich die konjunkturelle Lage weiterhin freundlich zeigt, blickt die Geschäftsführung zuversichtlich in das kommende Geschäftsjahr. Insbesondere im Bereich der Projektentwicklung werden Chancen gesehen, die zu einer Stärkung des Wirtschaftsstandorts Waiblingen führen können.

Gleichwohl gilt es auch im kommenden Jahr 2012 angesichts knapper personeller und finanzieller Ressourcen Prioritäten zu setzen und sich auf die wesentlichen Aufgaben zu konzentrieren. Diese liegen insbesondere in einer intensiven Betreuung sämtlicher Zielgruppen in den Geschäftsbereichen der WTM-GmbH

### **Prüfung:**

Der Aufsichtsrat wählte am 22.11.2010 Barthel & Linhart GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Waiblingen zum Abschlussprüfer für die Gesellschaft. Der Auftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Am 10.10.2012 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

### **Ausgewählte Kennzahlen der Marketing- und Tourismus GmbH**

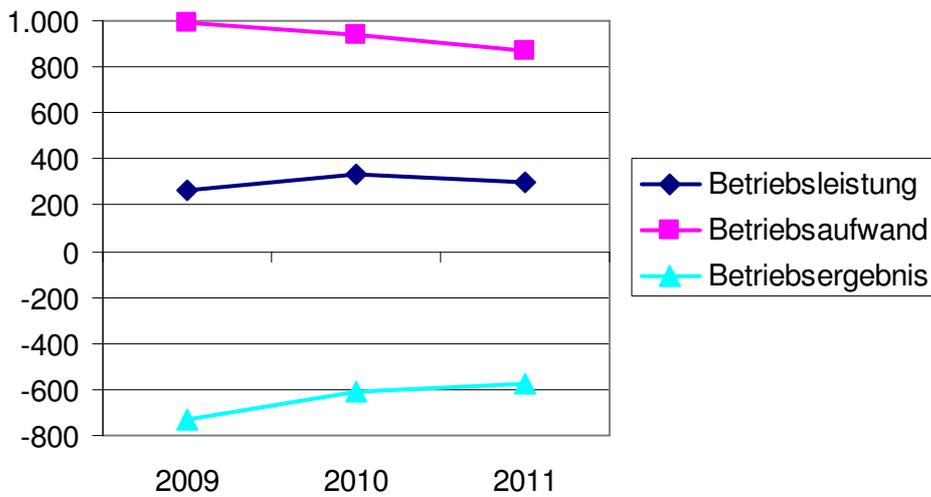
Eigenkapital:	25.942,58 EUR	(Vorjahr: 19.679,05 EUR)
Fremdkapital:	224.926,38 EUR	(Vorjahr: 229.562,76 EUR)
Eigenkapitalquote: (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Gesamtkapital)	10,34 %	(Vorjahr: 7,89 %)
Fremdkapitalquote: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Gesamtkapital)	89,66 %	(Vorjahr: 92,11 %)
Verschuldungsgrad: (Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital)	--	(Vorjahr: -- %)
Anlagendeckung I:	944,40 %	(Vorjahr: 61,15 %)

Die Anlagendeckung I sagt aus, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt sind und sollte mindestens 40 % betragen. Der Wert wird bei der WTM-GmbH in 2011 erheblich überschritten, da aufgrund von Abschreibungen und Abgängen das Anlagevermögen um rd. 20.000 € zurückgegangen ist.

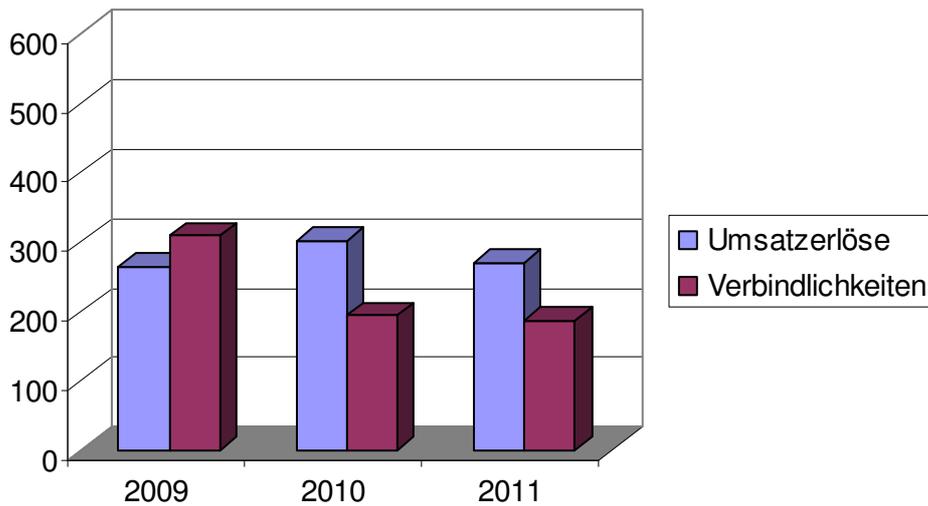
**Entwicklung der Ertragslage**

Jahr:	2011	2010	2009
Einheit:	EUR	TEUR	TEUR
Betriebsleistung	300.289,54	333	265
./. Betriebsaufwand	874.267,14	939	994
= Betriebsergebnis	-573.977,60	-606	-728

**Grafische Darstellung der Ertragslage (in TEUR)**



**Entwicklung der Umsatzerlöse und Verbindlichkeiten (in Tausend)**



In Zahlen	Umsatzerlöse	Verbindlichkeiten
2009	264 TEUR	309 TEUR
2010	302 TEUR	193 TEUR
2011	270 TEUR	187 TEUR

**Bilanz der WTM Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH  
zum 31. Dezember 2011**

Aktiva in TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	0	-24	24	48
<u>II. Sachanlagen</u>				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	-5	8	16
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<u>I. Vorräte</u>				
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	10	-1	11	11
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	3	18	25
2. Sonstige Vermögensgegenstände	37	4	33	20
<u>III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	179	29	150	206
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1	-4	5	6
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0	0	0	0
	<b>251</b>	<b>2</b>	<b>249</b>	<b>332</b>

**Bilanz der WTM Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH  
zum 31. Dezember 2011**

Passiva in TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR	Differenz z. Vorjahr in TEUR	Stand 31.12.2010 TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	25	0	25	25
II. Verlustvortrag	-5	18	-23	-28
III. Jahresüberschuss	6	-12	18	5
nicht gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
buchmäßiges Eigenkapital	26	6	20	2
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	0	0	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	38	2	36	17
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	15
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167	-5	172	185
3. Sonstige Verbindlichkeiten	20	-1	21	108
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	0	0	0	5
	<b>251</b>	<b>2</b>	<b>249</b>	<b>332</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der  
WTM Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH  
für das Geschäftsjahr 2011**

	2011 auf TEUR gerundet	Differenz z. Vorjahr in TEUR	2010 auf TEUR gerundet	2009 auf TEUR gerundet
1. Umsatzerlöse	270	-32	302	264
2. Sonstige betriebliche Erträge	30	-1	31	2
<b>Betriebsleistung</b>	<b>300</b>	<b>-33</b>	<b>333</b>	<b>266</b>
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	166	2	164	136
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	77	-31	108	123
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	289	9	280	356
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	64	1	63	62
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	30	-3	33	45
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	248	-43	291	272
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>874</b>	<b>-65</b>	<b>939</b>	<b>994</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-574</b>	<b>32</b>	<b>-606</b>	<b>-728</b>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	-1	1	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	1
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-574</b>	<b>31</b>	<b>-605</b>	<b>-727</b>
10. außerordentliche Erträge	581	-42	623	732
<b>11. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>581</b>	<b>-42</b>	<b>623</b>	<b>732</b>
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	1	0	0
<b>10. Jahresüberschuss</b>	<b>6</b>	<b>-12</b>	<b>18</b>	<b>5</b>



## 10. Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Die Energieagentur Rems-Murr gGmbH wurde aufgrund des Beschlusses des Kreistags des Rems-Murr-Kreises vom 28.04.2008 und des Gemeinderatsbeschlusses vom 08.05.2008 gegründet und am 08.04.2009 in das Handelsregister unter der Nummer HRB 729561 eingetragen.

Laut vorläufiger Bescheinigung des Finanzamtes Waiblingen vom 31.07.2009 wird die Energieagentur als gemeinnützig anerkannt.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Energieagentur im Rems-Murr-Kreis. Zweck des Unternehmens ist

- a.) die Verbreitung des Wissens über die Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimawandel sowie über notwendige Anpassung des Verhaltens
- b.) die wert- und anbieterneutrale Beratung von Bürgern, Handwerk, Handel und Industrie über konkrete Handlungsmöglichkeiten, insbesondere kostenlose Erstberatung zum Abbau bestehender Hemmschwellen.

Das Stammkapital beträgt 25.000 €. Gesellschafter sind der Rems-Murr-Kreis und die Stadt Waiblingen je zur Hälfte.

Das Geschäftsjahr 2011 wurde mit einem Überschuss in Höhe von 56.443,81 € abgeschlossen, der auf Vorschlag der Geschäftsleitung auf das Jahr 2012 vorgetragen werden soll.

Die wichtigsten Ertrags- und Bilanzzahlen der Energieagentur Rems-Murr gGmbH im Geschäftsjahr 2011:

### Vermögensstruktur:

Anlagevermögen	19.300,00 €	11,9 %
Umlaufvermögen	142.456,49 €	88,1 %
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>161.756,49 €</b>	<b>100,0 %</b>

### Kapitalstruktur:

Eigenkapital	141.578,16 €	87,5 %
Rückstellungen	11.146,95 €	6,9 %
Verbindlichkeiten	9.031,38 €	5,6 %
<b>Gesamtkapital</b>	<b>161.756,49 €</b>	<b>100,00%</b>

## **11. Kleinere Beteiligungen**

Die Stadt hält folgende Geschäftsanteile, die gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben sind:

### **11.1 Banken**

Volksbank Stuttgart e. G. 2.700,00 EUR

### **11.2 Baugenossenschaften**

Bauverein Waiblingen e. G. 7.822,77 EUR

### **11.3 Sonstige Genossenschaften**

Weingärtnergenossenschaft Korb und Steinreinach e. G. 1.890,00 EUR

Remstalkellerei Weinstadt e. G. 153,39 EUR

## **12. Wirtschaftsfördernde Vereine**

Die Stadt ist wie im Vorjahr Mitglied in folgenden wirtschaftsfördernden Vereinen:

### **12.1 Innenstadtmarketing Waiblingen e.V.**

#### **Vereinszweck:**

Der Verein verfolgt den Zweck, die allgemeinen, aus der beruflichen oder unternehmerischen Tätigkeit den Vereinsmitgliedern erwachsenden ideellen, rechtlichen und wirtschaftlichen Interessen durch Unterstützung der kommunalen Wirtschaftspolitik der Kreisstadt Waiblingen mit dem Ziel einer Verbesserung der städtischen Infrastruktur zu fördern, um

- vorhandene Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen in der Innenstadt Waiblingen zu halten und auszuschöpfen,
- zusätzliche Nachfrage in die Innenstadt von Waiblingen zu lenken

und damit einhergehend zur Existenz- und Arbeitsplatzsicherung in Handel, Gewerbe, Dienstleistung und freien Berufen beizutragen.

Der Mitgliedsbeitrag betrug 3.641,40 EUR.

### **12.2 Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus e.V.**

#### **Vereinszweck:**

Aufgabe des Vereins ist es,

- regionale Image- und Standortwerbung zur Positionierung der Region Stuttgart als attraktiver Wirtschafts-, Gewerbe- und Dienstleistungsstandort sowie
- das Innen- und Außenmarketing der Region Stuttgart im Bereich des Städtetourismus, der Tagungen, Messen und Veranstaltungen zu fördern und zwischen den daran in der Region Beteiligten zu organisieren.

Der Mitgliedsbeitrag belief sich auf 29.037,25 EUR.

### 12.3 Verkehrsverein Remstal-Route e.V.

**Vereinszweck:**

Der Verein verfolgt den Zweck, den Tourismus, die Gastronomie und den Weinbau im Remstal zu fördern.

### 12.4. Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte e. V.: Deutsche Fachwerkstraße

Die Arbeitsgruppe der Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte e. V. beschäftigt sich mit der touristischen Vermarktung der Fachwerkstädte in Deutschland.

## B. Sonstige Beziehungen zwischen der Stadt und ihren Gesellschaften bzw. Beteiligungen

### 1. Bürgschaften

#### 1.1 Allgemeines

Die Stadt hat in den vergangenen Jahren Bürgschaften für Kredite übernommen, um den Gesellschaften die Aufnahme von Darlehen zu den günstigeren Bedingungen für Kommunalkredite zu ermöglichen. Außerdem wird durch die Bürgschaften eine Kosten verursachende dingliche Sicherung der Kredite vermieden.

#### 1.2 Verbürgte Kreditsummen

Die Bürgschaftsverpflichtungen sind von der Rechtsaufsichtsbehörde jeweils gemäß § 88 GemO genehmigt.

Ausfallbürgschaften für	Gläubiger	Valuta € 31.12.2011
Städtische Beteiligungs- gesellschaft	Kreissparkasse Waiblingen	44.730
	Kreissparkasse Waiblingen	197.625
	Kreissparkasse Waiblingen	937.500
	Kreissparkasse Waiblingen	255.000
	Volksbank Stuttgart	379.858
	Volksbank Stuttgart	196.802
	Volksbank Stuttgart	459.000
	Volksbank Stuttgart	193.486
	Volksbank Stuttgart	178.500
	Volksbank Stuttgart	1.001.037
	Landesbank Baden-Württemberg	330.000
	Landesbank Baden-Württemberg	111.770
	Landesbank Baden-Württemberg	306.250

Ausfallbürgschaften für	Gläubiger	Valuta € 31.12.2011
Stadtwerke	Kreissparkasse Waiblingen	58.120
	Volksbank Stuttgart	153.360
	Landesbank Baden-Württemberg	407.700
	Landesbank Baden-Württemberg	255.000
	Landesbank Baden-Württemberg	74.800
	Landesbank Baden-Württemberg	63.911
	Landesbank Baden-Württemberg	89.476
	Volksbank Stuttgart	3.217.500
	Kreissparkasse Waiblingen	700.000
	Kreissparkasse Waiblingen	1.425.000
	Kreissparkasse Waiblingen	357.840
	Kreissparkasse Waiblingen	825.000
	Kreissparkasse Waiblingen	1.700.000
	Volksbank Stuttgart	2.093.000
	Kreissparkasse Waiblingen	5.110.000
	Volksbank Stuttgart	1.800.000
	Kreissparkasse Waiblingen	1.800.000
	Kreissparkasse Waiblingen	937.500
	Genossenschafts- und Hypothekenbank Hamburg	421.524
	Kreissparkasse Waiblingen	975.000
Kreissparkasse Waiblingen	987.500	
Volksbank Stuttgart	1.000.000	
Städtische Wohnungs- gesellschaft	Volksbank Stuttgart	1.356.493
	Volksbank Stuttgart	562.500
	Volksbank Stuttgart	168.400
	Volksbank Stuttgart	598.620
	Kreissparkasse Waiblingen	562.500
	Landesbank Baden-Württemberg	89.476
	Landesbank Baden-Württemberg	388.000
	Landesbank Baden-Württemberg	152.300
	Landesbank Baden-Württemberg	102.500
	Landesbank Baden-Württemberg	306.250
Parkierungs- gesellschaft	Kreissparkasse Waiblingen	515.442
Summe		33.846.270

## 2. Andere Gewährschaften

Nach der Umwandlung des Eigenbetriebs Stadtwerke in eine GmbH musste den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Angestellten- und Arbeiterverhältnis die Zusatzversorgung gesichert werden. Der Gemeinderat hat deshalb am 10.07.1991 folgenden Beschluss gefasst:

Die Stadt übernimmt für die Stadtwerke GmbH die Gewährträgerschaft für die sich aus deren Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg ergebenden Verpflichtungen, die durch die Zusatzversorgung ihrer Arbeitnehmer gegenüber der Zusatzversorgungskasse entstehen.

## **ANHANG**

### **Einschlägige gesetzliche Bestimmungen für die wirtschaftliche Betätigung**

#### **1. Gemeindeordnung Baden-Württemberg (Auszug)**

##### **§ 102 Zulässigkeit wirtschaftlicher Unternehmen**

(1) Die Gemeinde darf ungeachtet der Rechtsform wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen Privaten Anbieter erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

(2) Über ein Tätigwerden der Gemeinde nach Absatz 1 Nr. 3 entscheidet der Gemeinderat nach Anhörung der örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel.

(3) Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde sind so zu führen, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird; sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen.

(4) Wirtschaftliche Unternehmen im Sinne der Absätze 1 und 2 sind nicht

1. Unternehmen, zu deren Betrieb die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, der Kunstpflege, der körperlichen Ertüchtigung, der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege sowie öffentliche Einrichtungen ähnlicher Art und
3. Hilfsbetriebe, die ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen.

Auch diese Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen.

(5) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht betreiben, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Für das öffentliche Sparkassenwesen verbleibt es bei den besonderen Vorschriften.

(6) Bei Unternehmen, für die kein Wettbewerb gleichartiger Privatunternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.

(7) Die Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist zulässig, wenn bei wirtschaftlicher Betätigung die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen Gemeinden gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den maßgeblichen Vorschriften eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

## **§ 103 Unternehmen in Privatrechtsform**

(1) Die Gemeinde darf ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn

1. das Unternehmen seine Aufwendungen nachhaltig zu mindestens 25 vom Hundert mit Umsatzerlösen zu decken vermag,
2. im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
3. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens erhält,
4. die Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird,
5. bei einer Beteiligung mit Anteilen in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass
  - a) in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt und der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt wird,
  - b) der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und in entsprechender Anwendung dieser Vorschriften geprüft werden, sofern nicht die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs bereits unmittelbar gelten oder weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen,
  - c) der Gemeinde der Wirtschaftsplan und die Finanzplanung des Unternehmens, der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers übersandt werden, soweit dies nicht bereits gesetzlich vorgesehen ist,
  - d) für die Prüfung der Betätigung der Gemeinde bei dem Unternehmen dem Rechnungsprüfungsamt und der für die überörtliche Prüfung zuständigen Prüfungsbehörde die in § 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt sind,
  - e) das Recht zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Unternehmens nach Maßgabe des § 114 Abs. 1 eingeräumt ist.
  - f) der Gemeinde die für die Aufstellung des Gesamtabschlusses (§ 95 a) erforderlichen Unterlagen und Auskünfte zu dem von ihr bestimmten Zeitpunkt eingereicht werden.

Die obere Rechtsaufsichtsbehörde kann in besonderen Fällen von dem Mindestgrad der Aufwandsdeckung nach Satz 1 Nr. 1 und dem Prüfungserfordernis nach Satz 1 Nr. 5 Buchst. b, wenn andere geeignete Prüfungsmaßnahmen gewährleistet sind, Ausnahmen zulassen.

(2) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 ein Unternehmen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nur errichten, übernehmen oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

- (3) Die Gemeinde hat ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist, so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird; bei einer geringeren Beteiligung hat die Gemeinde darauf hinzuwirken. Zuschüsse der Gemeinde zum Ausgleich von Verlusten sind so gering wie möglich zu halten.

### **§ 103 a** **Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

Die Gemeinde darf unbeschadet des § 103 Abs. 1 ein Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn im Gesellschaftsvertrag sichergestellt ist, dass die Gesellschafterversammlung auch beschließt über

1. den Abschluss und die Änderung von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
2. die Übernahme neuer Aufgaben von besonderer Bedeutung im Rahmen des Unternehmensgegenstands,
3. die Errichtung, den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen, sofern dies im Verhältnis zum Geschäftsumfang der Gesellschaft wesentlich ist,
4. die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses.

### **§ 104** **Vertretung der Gemeinde in Unternehmen in Privatrechtsform**

(1) Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde in der Gesellschafterversammlung oder in dem entsprechenden Organ der Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Gemeinde beteiligt ist; er kann einen Beamten oder Angestellten der Gemeinde mit seiner Vertretung beauftragen. Die Gemeinde kann weitere Vertreter entsenden und deren Entsendung zurücknehmen; ist mehr als ein weiterer Vertreter zu entsenden und kommt eine Einigung über deren Entsendung nicht zustande, finden die Vorschriften über die Wahl der Mitglieder beschließender Ausschüsse des Gemeinderats Anwendung. Die Gemeinde kann ihren Vertretern Weisungen erteilen.

(2) Ist der Gemeinde das Recht eingeräumt, mehr als ein Mitglied des Aufsichtsrats oder eines entsprechenden Organs eines Unternehmens zu entsenden, finden die Vorschriften über die Wahl der Mitglieder beschließender Ausschüsse des Gemeinderats Anwendung, soweit eine Einigung über die Entsendung nicht zustande kommt.

(3) Die von der Gemeinde entsandten oder auf ihren Vorschlag gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats oder eines entsprechenden Überwachungsorgans eines Unternehmens haben bei ihrer Tätigkeit auch die besonderen Interessen der Gemeinde zu berücksichtigen.

(4) Werden Vertreter der Gemeinde aus ihrer Tätigkeit in einem Organ eines Unternehmens haftbar gemacht, hat Ihnen die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass sie ihn vorsätzlich oder grobfahrlässig herbeigeführt haben. Auch in diesem Fall ist die Gemeinde schadenersatzpflichtig, wenn ihre Vertreter nach Weisung gehandelt haben.

## **§ 105**

### **Prüfung, Offenlegung und Beteiligungsbericht**

(1) Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang beteiligt, hat sie

1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes auszuüben,
2. dafür zu sorgen, dass
  - a) der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags ortsüblich bekannt gegeben werden,
  - b) gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird.

(2) Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

- (3) Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.
- (4) Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

### **§ 105 a** **Mittelbare Beteiligungen an Unternehmen** **in Privatrechtsform**

- (1) Die Gemeinde darf der Beteiligung eines Unternehmens, an dem sie mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist, an einem anderen Unternehmen nur zustimmen, wenn
  1. die Voraussetzungen des § 102 Abs. 1 Nr. 1 und 3 vorliegen,
  2. bei einer Beteiligung des Unternehmens von mehr als 50 vom Hundert an dem anderen Unternehmen
    - a) die Voraussetzungen des § 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 bis 4 vorliegen,
    - b) die Voraussetzungen des § 103 a vorliegen, sofern das Unternehmen, an dem die Gemeinde unmittelbar beteiligt ist, und das andere Unternehmen Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind,
    - c) die Voraussetzung des § 103 Abs. 2 vorliegt, sofern das andere Unternehmen eine Aktiengesellschaft ist.

Beteiligungen sind auch mittelbare Beteiligungen. Anteile mehrerer Gemeinden sind zusammenzurechnen.

(2) § 103 Abs. 3 und, soweit der Gemeinde für das andere Unternehmen Entsendungsrechte eingeräumt sind, § 104 Abs. 2 bis 4 gelten entsprechend.

(3) Andere Bestimmungen zur mittelbaren Beteiligung der Gemeinde an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts bleiben unberührt.

### **§ 106** **Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen**

Die Veräußerung eines Unternehmens, von Teilen eines solchen oder einer Beteiligung an einem Unternehmen sowie andere Rechtsgeschäfte, durch welche die Gemeinde ihren Einfluss auf das wirtschaftliche Unternehmen verliert oder vermindert, sind nur zulässig, wenn die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde nicht beeinträchtigt wird.

### **§ 106 a** **Einrichtungen in Privatrechtsform**

Die §§ 103 bis 106 gelten für Einrichtungen im Sinne des § 102 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 in einer Rechtsform des privaten Rechts entsprechend.

## **§ 106 b Vergabe von Aufträgen**

(1) Die Gemeinde ist verpflichtet, ihre Gesellschafterrechte in Unternehmen des privaten Rechts, auf die sie durch mehrheitliche Beteiligung oder in sonstiger Weise direkt oder indirekt bestimmenden Einfluss nehmen kann, so auszuüben, dass

1. diese die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) sowie § 22 Abs. 1 bis 4 des Mittelstandsförderungsgesetzes anwenden und
2. ihnen die Anwendung der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) empfohlen wird,

wenn diese Unternehmen öffentliche Auftraggeber im Sinne von § 98 Nr. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen sind. Satz 1 gilt für Einrichtungen im Sinne des § 102 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 in einer Rechtsform des privaten Rechts entsprechend.

(2) Die Verpflichtung nach Absatz 1 entfällt in der Regel

1. bei wirtschaftlichen Unternehmen, soweit sie
  - a) mit ihrer gesamten Tätigkeit an einem entwickelten Wettbewerb teilnehmen und ihre Aufwendungen ohne Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten zu decken vermögen oder
  - b) mit der gesamten Tätigkeit einzelner Geschäftsbereiche an einem entwickelten Wettbewerb teilnehmen und dabei ihre Aufwendungen ohne Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten zu decken vermögen,
2. bei Aufträgen der in § 100 Abs. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen genannten Art,
3. bei Aufträgen, deren Wert voraussichtlich weniger als 30.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) beträgt.

Auch bei Vorliegen der Ausnahmeveraussetzungen nach Satz 1 besteht die Verpflichtung nach Absatz 1, soweit die Unternehmen Aufträge für ein Vorhaben vergeben, für das sie öffentliche Mittel in Höhe von mindestens 30.000 Euro in Anspruch nehmen.

## **§ 108 Vorlagepflicht**

Beschlüsse der Gemeinde über Maßnahmen und Rechtsgeschäfte nach § 103 Abs. 1 und 2, §§103 a, 105 a Abs. 1, §§ 106, 106 a und 107 sind der Rechtsaufsichtsbehörde unter Nachweis der gesetzlichen Voraussetzungen vorzulegen

## **§ 111 Örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe, Sonder- und Treuhandvermögen**

(1) Das Rechnungsprüfungsamt hat die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe vor der Feststellung durch den Gemeinderat aufgrund der Unterlagen der Gemeinde und der Eigenbetriebe in entsprechender Anwendung des § 110 Abs. 1 zu prüfen. Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung der Jahresabschlüsse durchzuführen. Bei der Prüfung ist ein vorhandenes Ergebnis einer Jahresabschlussprüfung zu berücksichtigen.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend für Sondervermögen nach § 96 Abs. 1 Nr. 4 sowie Treuhandvermögen nach § 97 Abs. 1 Satz 1, sofern für diese Vermögen die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe geltenden Vorschriften entsprechend angewendet werden.

## **Haushaltsgrundsätzegesetz des Bundes (Auszug)**

### **§ 53**

#### **Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen**

(1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt,
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
  - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
  - b) Verlust bringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
  - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrags,
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.

(2) Für die Anwendung des Absatzes 1 rechnen als Anteile der Gebietskörperschaft auch Anteile, die einem Sondervermögen der Gebietskörperschaft gehören. Als Anteile der Gebietskörperschaft gelten ferner Anteile, die Unternehmen gehören, bei denen die Rechte aus Absatz 1 der Gebietskörperschaft zustehen.

### **§ 54**

#### **Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde**

(1) In den Fällen des § 53 kann in der Satzung (im Gesellschaftsvertrag) mit Dreiviertelmehrheit des vertretenen Kapitals bestimmt werden, dass sich die Rechnungsprüfungsbehörde der Gebietskörperschaft zur Klärung von Fragen, die bei der Prüfung nach § 44 auftreten, unmittelbar unterrichten und zu diesem Zweck den Betrieb, die Bücher und die Schriften des Unternehmens einsehen kann.

(2) Ein vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begründetes Recht der Rechnungsprüfungsbehörde auf unmittelbare Unterrichtung bleibt unberührt.